36. Jahrgang. Donnerstag, 9. November. Abend-Ausgabe.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Nr. 20429. Die „Danziger Zeitung“ erscheint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Expedition, Ketterhagergasse Nr. 4, und bei allen kaiserl. Postanstalten des In- und Auslandes angenommen. Preis pro Quartal 3,50 Mk., durch die Post bezogen 3,75 Mk. — Inserate kosten für die sieben-gespaltene gewöhnliche Schriftzeile oder deren Raum 20 Pfg. — Die „Danziger Zeitung“ vermittelt Insertionsaufträge an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen. 1893.

Telegramme der Danziger Zeitung.

Berlin, 9. Novbr. (W. T.) Der „Voss. Ztg.“ wird aus Petersburg gemeldet, daß auf der Eisenbahnlinie Rostow-Woronesch ein **Eisenbahnzug entgleist** und den Bahndamm hinabgestürzt ist. Bei der Katastrophe sind 6 Personen getödtet und 24 verwundet worden.

— Der „Voss. Ztg.“ wird aus **Wien** gemeldet, daß der im Spieler- und Wucherprozeß zu Hannover belastete **Banquier Lichtner** in Preßburg **verhaftet** worden ist.

— Der flüchtige Kassirer der Berliner Stadt- und Ringbahn **Siegfried Scholz** ist in Wien vorgestern **verhaftet** worden.

Berlin, 9. November. (Privattelegramm.) Die erste **Verurtheilung** wegen **Beleidigung des Reichskanzlers Caprivi** ist, wie dem „Vorwärts“ telegraphisch gemeldet wird, gestern erfolgt. Der Redacteur der socialdemokratischen „Rheinisch-westfälischen Arbeiterzeitung“ ist zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt worden.

— Die Handelskammer von **Wiesbaden** hat eine mit 5000 Unterschriften aus 44 Ortschaften versehene **Petition gegen die Weinsteuer** dem Staatsministerium eingereicht.

— Die Nachricht, daß der metteur en pages **beim „Vorwärts“** wegen Vertrauensbruches entlassen sei, ist unrichtig. Derselbe erklärt, seine Entlassung sei wegen wiederholter Differenzen zwischen ihm und der Druckerei nothwendig gewesen und hätte sein weiteres Verbleiben unmöglich gemacht.

Madrid, 9. Novbr. (W. T.) Der **Aufstand in Cuba** ist **beendet.** Die letzten Aufrührer sind unterworfen.

Barcelona, 9. Novbr. (W. T.) Die amtlich festgestellte Zahl der bei dem **Bombenattentat** Getödteten beträgt 22, der Verwundeten 40. Gestern sind weitere 7 Anarchisten verhaftet worden.

Barcelona, 9. Novbr. (W. T.) Die **verhafteten Anarchisten** leugnen ihre Theilnahme an dem Bombenattentat. Bei einem verhafteten Italiener wurde ein Taschentuch gefunden, welches Abdrücke enthält, die den Ansätzen an der Bombe entsprechen, so daß angenommen wird, die Bombe sei in dem Tuch eingewickelt gewesen. Die Zahl der Verwundeten beträgt über 50, von denen mehrere ihren Verletzungen nach erliegen dürften.

Santander, 9. Novbr. (W. T.) Auf dem Boden des Schiffes „Martin Caro“ befanden sich 50 intacte Kisten **Dynamit.** Als die Behörde dieselben fortschaffen ließ, bemächtigte sich der Bevölkerung eine gewaltige **Panik.** 20 000 Personen stürzten aus der Stadt ins Freie, ein Theil flüchtete auf einen Eisenbahnzug, um fortzukommen. Bei dem Gedränge wurden einige Personen verwundet.

Politische Uebersicht.

Danzig, 9. November.

Die Conservativen und die Wahlen.

Daß die conservativen Blätter an dem Ausfall der Landtagswahlen ihre Freude haben und dieselbe um so lauter äußern, je weiter sie nach rechts stehen, kann nicht überraschen, aber die Art, wie sie diese Freude motiviren, ist immerhin charakteristisch. Der **„Reichsbote“** sieht in dem Ausfall der Wahlen und namentlich darin, daß die Bemühungen, die Schulpolitik in den Vordergrund zu stellen und dadurch die Wähler gegen die conservativ-clericale Mehrheit mobil zu machen, wirkungslos geblieben sind, den Beweis dafür, daß das Volk in dieser Beziehung anders denke, als die liberalen Theoretiker in der Stadt, mit anderen Worten, daß der vorjährige Sturm gegen die lex Zedlitz blinder Lärm gewesen sei. Und die **„Kreuzztg.“** fährt, nachdem sie constatirt hat, das neue Abgeordnetenhaus werde der Staatsregierung einen kräftigen Rückhalt bieten, wenn sie sich zu einer **„gesunden“ Agrarpolitik** — man weiß, was das heißt — entschließe, also fort:

„Ebenso aber wird die Staatsregierung für ein Schulgesetz auf christlicher Grundlage im Sinne des letzten Zedlitz'schen Entwurfs eine Mehrheit finden. Der Nachweis ist jetzt geliefert, daß der ganze **Entrüstungsrummel** des sogenannten gebildeten Bürgerthums eitel **Humbug** gewesen ist.“

Nachdem die Wahlen vorüber sind, hat man eben gar keinen Grund mehr, sich zu verstellen und sich zu geberden, als ob die Schulfrage ad acta gelegt sei. **Man läßt die Maske fallen.** Diese Haltung der conservativen Presse ist um so charakteristischer, als bekanntlich der conservative Wahlaufruf die Inangriffnahme des in der Verfassung vorbehaltenen Volksschulgesetzes für „später“ vorbehielt.

Nicht gerade glücklich ist übrigens der Versuch der „Kreuzztg.“, die Erfolge der conservativen Partei „der Verjüngung derselben durch das Tivoli-Programm“ zuzuschreiben. Das beweist der **Mißerfolg der Antisemiten.** Der Stand der soliden Grundbesitzer, der großen wie der mittleren, sei für den Antisemitismus der Herren Ahlwardt, Förster und Böckel nicht zu haben. Dadurch, daß auch das Tivoliprogramm zur Judenfrage Stellung genommen habe, sei diesen vollends jeder Anlaß genommen, jenen Herren Heeresfolge zu leisten. Aber der Freund der „Kreuzztg.“, Herr Liebermann v. Sonnenberg, dem das „Volk“ einen Sieg, selbst gegen den conservativen Gegner gewünscht hatte, ist doch auch unterlegen. In Arnswalde-Friedeberg und in Neustettin haben bei den Reichstagswahlen doch nicht nur die Handwerker und Bauern gestimmt, sondern eine lange Reihe von conservativen Gutsbesitzern, und das, obgleich die conservativen Gegencandidaten doch auch schon mit dem Tivoli-Programm ausgerüstet waren. Abgesehen von den Verschiebungen durch das Dreiklassenwahlsystem muß der Mißerfolg der Antisemiten bei den Landtagswahlen doch zum Theil darauf zurückgeführt werden, daß die Erfolge der Antisemiten bei den Reichstagswahlen auch in den conservativen Kreisen eine gewisse Ernüchterung herbeigeführt haben. Freiherr v. Wackerbarth z. B., der doch wahrlich der berechtigte Vorkämpfer des Tivoli-Programms war — für ihn bedurfte es der Erleuchtung durch dieses Programm nicht mehr — ist in seinem Wahlkreise den Gegnern nicht nur des Antisemitismus, sondern auch des Tivoliprogramms, den Freisinnigen im Bunde mit den Liberalen und den Freiconservativen unterlegen. „Das edle Wild liegt auf der Strecke“, klagt das „Volk“.

Die Verluste, welche die Conservativen erlitten haben, verdanken sie so ziemlich alle dem Tivoli-Programm, so die Niederlage des Hrn. v. Itzenplitz in Breslau, diejenige v. Oertzens in Bromberg, des Herrn v. Hüpeden in Kassel Land, des Pastors Meyershein in Schlüchtern u. s. w. Die Siege, die die Conservativen erkämpft haben, verdanken sie zum größten Theile der Zugkraft der Agitation des Bundes der Landwirthe.

Wenn übrigens das „Volk“ in der Wahl des Herrn v. Hammerstein und Stöcker eine sichere Gewähr dafür sieht, daß die conservative Partei im Abgeordnetenhause, wenn es darauf ankomme, ein mannhaftes Wort gegen die Regierung und insbesondere gegen die Reichspolitik nicht scheuen werde, so darf man doch gespannt sein, wie in einem solchen Falle die **43 Landräthe** sich verhalten werden, die dem neuen Abgeordnetenhause angehören. Hat man doch behauptet, Graf Eulenburg habe die [illegible] von Landräthen nur deshalb unbedenklich g[illegible]en, weil er von der Voraussetzung ausg[illegible], die Regierung würde [illegible] kommendenfalls mit der Opposition der Landräthe besser fertig werden, als mit unabhängigen conservativen Abgeordneten.

*

In der verflossenen Legislaturperiode befanden sich unter den Abgeordneten 24 **Landräthe;** die Wahlen haben demnach einen Zuwachs von 19 (!) Landräthen gebracht.

Von den bisherigen 433 Abgeordneten sind **276 wiedergewählt.**

*

Der **„Kuryer Poznanski“,** ebenso **„Dziennik“** und **„Goniec“** veröffentlichen längere oder kürzere Artikel, in denen die **Wahlerfolge der Polen** besprochen werden. Der „Kuryer“ hebt hervor, daß trotz der eifrigen Wahlbetheiligung der Deutschen und trotz der polnischen Secession doch mehr Polen gewählt worden sind als vor fünf Jahren. Nur in Posen (Stadt) hätten die Polen ihren Candidaten auf keinen Fall durchbringen können und das den Conservativen angebotene Compromiß sei vom General-Landschaftsdirector v. Staudy abgelehnt worden. Die Folge davon war der Sieg des freisinnigen Candidaten Jäckel in Posen (Stadt) und ferner der Fall der Candidatur v. Staudy im Wahlkreise Posen (Land)-Obornik. Der „Dziennik“ bespricht gleichfalls das zurückgewiesene Compromiß und sagt:

„Nun können die deutschen Chauvinisten sich für die Zukunft ein Beispiel nehmen, vielleicht werden sie lernen, anders zu handeln. Trotz des ganzen gegen uns gerichteten Systems verlieren wir nie die Hoffnung an die Unsterblichkeit unserer Nation. Wir werden nicht fallen, sondern an dem festhalten, was uns nach göttlichen und menschlichen Gesetzen gehört.

*

Von den **Freisinnigen** des früheren Abgeordnetenhauses sind wiedergewählt 17, dazu kommen die drei Mandate in Breslau; also im ganzen 20. Davon entfallen 6 (Danzig 3; Stettin: Brömel; Fraustadt-Lissa: Kolisch; Breslau: Gothein) auf die freisinnige Vereinigung; 14 auf die freisinnige Volkspartei (Berlin 9: Parisius, Otto Hermes, Träger, Langerhans, E. Richter, Virchow, Knörcke, Hugo Hermes, Munckel; Breslau 2: Schmieder, Wedekamp; Wiesbaden: Schenk; Posen: Stadtrath Jäckel; Posen-Land: Czwalina).

*

Berlin, 9. Novbr. (Privattelegramm.) Aus **Lauenburg a. d. E.** wird der „National-Ztg.“ geschrieben: Der Ausfall der Wahlen und der Sieg des Candidaten des Bundes der Landwirthe, Gutsbesitzers Wentrop, über den bisherigen freisinnigen Vertreter Kammerrath Berling hat in den hiesigen nationalliberalen Kreisen große Verstimmung hervorgerufen. Die nationalliberalen Wahlmänner hätten sich nur der Stimmabgabe zu enthalten brauchen und Berlings Wahl wäre gesichert gewesen. Die schwächliche Haltung des Führers der Nationalliberalen, Rector Rhandt, der mit einer freundlichen Verbeugung nach rechts weder für den Bund der Landwirthe noch für die Freisinnigen einzutreten erklärte, hätte zur Folge gehabt, daß ein großer Theil der nationalliberalen Wahlmänner für den Candidaten des Bundes der Landwirthe und gegen Berling eintrat, so daß letzterer mit 3 Stimmen unterlegen ist.

Es ist ein **nationalliberales** Blatt, in welchem sich diese Mittheilung befindet!

Die Güterzertrümmerung.

In den Zeitungsmittheilungen über einen angeblich im preußischen Justizministerium ausgearbeiteten Gesetzentwurf gegen die gewerbsmäßig betriebene Güterzertrümmerung ist darauf hingewiesen worden, daß man auch in Baiern ein gesetzliches Vorgehen in dieser Richtung plane. Das wäre einigermaßen überraschend. In Baiern hat bekanntlich eine staatliche Enquete über die Güterzertrümmerung stattgefunden, die aber ein so günstiges Resultat ergeben hat, daß zu einem gesetzlichen Vorgehen kein Anlaß vorliegt. Inwieweit in Preußen ein Nothstand, der Abhilfe fordert, besteht, ist bisher nicht bekannt. Offenkundiger dagegen ist der Nothstand namentlich im Osten, der in dem Ueberwiegen des Latifundiengesetzes seinen Grund hat und nicht zum wenigsten an der starken Auswanderung ländlicher Arbeiter schuld ist. In Preußen strebte bisher die Agrarpolitik vielmehr eine Erleichterung der Güterzertrümmerung an, die ja auch durch das bekannte Rentengütergesetz gefördert werden sollte. Wegen einzelner Ausschreitungen, die, falls sie wirklich unter den Begriff wucherischer Güterzertrümmerung fallen, durch das neue Wuchergesetz getroffen werden könnten, soll nun der Grundbesitz in dem freien Verkaufsrechte beschränkt und jede Güterzertrümmerung an die Genehmigung der Verwaltungsbehörden geknüpft werden. Das hieße wirklich das eine Pferd vor und ein Pferd hinter den Wagen spannen.

Die billige Cigarre.

Wenn man eine so wenig gute Sache vertheidigen soll, wie es die geplante Einführung der Tabakfabrikatsteuer ist, so darf man in der Wahl der Waffen nicht sehr wählerisch sein und so darf es uns auch nicht wundern, wenn wir in der „Nordd. Allg. Ztg.“ Ausführungen zu Gunsten dieser neuen Steuer finden, welche weniger diese Steuer empfehlen, als sie Zeugniß ablegen für das unbegrenzte Vertrauen, welches die Redaction der genannten Zeitung in die Unkenntniß ihrer Leser mit den wirthschaftlichen Verhältnissen setzt. So entnimmt sie, in dem Bestreben, nachzuweisen, daß die Cigarrenhändler so viel an ihren 4 Pfennig-Cigarren verdienen, daß sie auch nach Einführung der Steuer ganz gut zu den alten Preisen oder um ein ganz Geringes darüber verkaufen können, einem Fachblatt Annoncen, in welchem Cigarren zu 12 bis 30 Mk. pro Mille, theils sogar als „feine Qualitätscigarren“ angeboten werden. Die Thatsache ist allerdings wohl richtig, aber die genannte Zeitung bleibt den Beweis dafür schuldig, daß solche Cigarren, die der Händler mit 12—30 Mark einkauft, von ihm mit 4 Pf. pro Stück verkauft werden, und das wäre doch die Hauptsache. Jedermann kann sich sehr leicht in einem beliebigen Cigarrenladen — vielleicht mit Ausnahme der ganz eleganten Cigarrenläden in großen Städten — überzeugen, daß es auch Cigarren giebt, die zu ein und einhalb, zwei, zweieinhalb, drei und dreieindrittel Pfennig verkauft werden. Diese billigen Cigarren existiren allerdings, wie eine vielfach in den Zeitungen abgedruckte, angeblich genaue Zusammenstellung der in Deutschland fabricirten Cigarren nach den Detailpreisen zeigt, für die Vertheidiger der Fabrikatsteuer nicht; in der Wirklichkeit wird aber ein recht bedeutendes Geschäft darin gemacht, und daß ein Händler, welcher Cigarren mit ein und einem halben Pfennig oder ein und zwei drittel Pfennig verkauft, für diese dem Fabrikanten nicht mehr als 12 resp. 14 Mark pro Mille zahlen kann, liegt auf der Hand. Ebenso werden die Cigarren à 15 Mk. mit 2 Pf. verkauft u. s. f. Wir glauben kaum, daß sich unter den Lesern der „Norddeutschen“ viele finden werden, welche glauben, daß Cigarren, welche nur 12 Mk. pro Mille kosten, mit 4 Pf. pro Stück verkauft werden. Um solches für möglich zu halten, muß man sich nach den Regieländern wenden; dort wird für ein unseren 12 Mark-Cigarren ähnliches Fabrikat allerdings dem Publikum ein Preis abgenommen, der gleich 4 oder 5 Pf. unseres Geldes ist.

Lateinische Münzconferenz.

Der „Temps“ meldet von der Münzconferenz, daß die Wiedererstattung der italienischen Silberscheidemünze halb in Gold, halb in Tratten ausgeführt werden solle. Die übrigen 4 Staaten der Münzunion, welche für Silber von 835/1000 Feingehalt sich die volle Bezahlung in Gold oder gleichwerthigen Schuldforderungen sicherten, würden hierdurch einen ansehnlichen Gewinn erzielen. Das jeweilig an Italien zu liefernde Quantum Silbermünze dürfe nicht unter einer halben Million, nicht über 10 Millionen Francs betragen. Italien werde zweifellos bis zu der vollständigen Ablieferung der Silberscheidemünzen nur Papierlire ausgeben.

Die Eröffnung der griechischen Kammer.

Die griechische Kammer ist gestern von dem König, der bei seinem Erscheinen lebhaft begrüßt wurde, eröffnet worden. Die **Thronrede** hebt hervor, die Anleihe sei durch die Nothwendigkeit, den seitens des Staates eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen, veranlaßt worden. Sie verspricht eine definitive Regelung der öffentlichen Schuld in Verbindung mit der Reorganisation der Nationalbank und der allmählichen Aufhebung des Zwangscourses. Ferner werden finanzielle Maßregeln angekündigt, welche es ermöglichen würden, das Gleichgewicht des Budgets herzustellen. Schließlich wird die Hoffnung ausgesprochen, daß der Patriotismus des Landes alle vorübergehenden Schwierigkeiten überwinden werde.

Verbot des Maschinenimports in China.

Wie in London behauptet wird, ist der Import von Maschinen in China verboten worden, weil dadurch viele Chinesen ihre Arbeit verlieren sollen. Die britische Eisenindustrie-Gesellschaft hat Lord Rosebery gebeten, die nöthigen Schritte zu thun, um das Verbot rückgängig zu machen, und Lord Rosebery hat der chinesischen Regierung durch den britischen Bevollmächtigten in China Vorstellungen machen und darauf hinweisen lassen, daß ein solches Verbot gegen die existirenden Verträge verstoße. Die chinesische Regierung behauptet dagegen, daß in den verschiedenen Verträgen, welche China mit fremden Mächten geschlossen habe, die Einführung von Maschinen nicht speciell erwähnt sei und daß sie daher in Bezug hierauf handeln könne, wie es ihr gutdünke.

Melilla.

Gestern ist die lang erwartete Antwort des Sultans von Marokko auf die Meldung, welche der marokkanische Minister Tores demselben über den am 2. Oktober bei Melilla stattgehabten Zusammenstoß zwischen den Spaniern und den Kabylen erstattet hatte, in Tanger eingetroffen. Der Sultan ließ dem spanischen Gesandten zunächst sein Bedauern über die Handlungsweise der Bewohner des Riff aussprechen und fügte die Versicherung hinzu, daß Spanien Genugthuung erhalten werde, da ihm, dem Sultan, daran liege, an der alten Freundschaft mit Spanien festzuhalten und dieselbe noch zu vermehren. Der Sultan werde eine Vertrauensperson unverzüglich nach dem Riff senden mit dem Befehl, sich ruhig zu verhalten.

Ueber einen mißglückten Mordversuch auf den spanischen Consul in Tetuan wird aus Tanger berichtet. Der Attentäter wurde vom Consul gerade in dem Augenblick durch einen Revolverschuß niedergestreckt, als er den Versuch machte, ihn zu erdolchen.

Gestern früh ging nach Meldungen aus Melilla eine Colonne zur Verproviantirung der Forts ab. Heute wird hierüber telegraphirt:

Melilla, 9. November. (W. T.) Die Colonne, welche gestern unter Deckung von zwei Bataillonen zur Verproviantirung der Forts abging, ist von den Kabylen nicht angegriffen worden. Dieselbe ist ohne Verluste zurückgekehrt.

Conflict zwischen Peru und Ecuador.

Dem „Newyork Herald“ wird aus Guayaquil telegraphirt, daß Peru den Grenzvertrag mit Ecuador verworfen habe. In Quito herrsche in Folge dessen große Aufregung, es werde ein Bruch zwischen beiden Ländern befürchtet.

Neue Niederlage der Matabele.

Aus Kapstadt wird vom Reuter'schen Bureau noch ein siegreiches Gefecht gegen die Matabele gemeldet, welches der Führer der Tuli-Colonne, Raaf, am 2. d. Mts. mit denselben hatte. Die Matabele wurden unter großen Verlusten in die Flucht geschlagen und zogen sich in der Richtung auf Buluwayo zurück. Die englischen Verluste betrugen 18 Todte und Verwundete. Der Afrikaforscher Selous wurde leicht verwundet.

Die Staatswahlen in Nordamerika.

Am Dienstag fanden im Staate Newyork die Staatswahlen statt. Für sämmtliche Staatsämter sind die republikanischen Candidaten gewählt worden.

Im Staate New-Jersey wurden die Demokraten ebenfalls geschlagen. Mc. Kinley ist mit einer Majorität von 60 000 Stimmen zum Gouverneur von Ohio gewählt worden. In Pensylvanien, Massachusetts und Iowa haben die Republikaner, in Virginien, Kentucky und Maryland dagegen die Demokraten bei den Staatswahlen gesiegt.

Der demokratische Candidat für den Posten eines Richters bei dem Appellhofe des Staates Newyork, Isaac Maynard, welcher gesetzwidriger Handlungen bei den Senatswahlen angeklagt worden war und von den unabhängigen Demokraten bekämpft wurde, ist einer Majorität von fast 100 000 Stimmen unterlegen.

Die Wahlen sind überall ruhig und ohne Störung verlaufen.

Marine der Union.

Die Erbauung der Vereinigten Staaten-Kriegsflotte wird von der Washingtoner Regierung nach Kräften beschleunigt, obwohl gerade jetzt die Finanzlage der Union zu kostspieligen Neuaufwendungen wenig einladend erscheint. Es sind nicht weniger als 15 Schiffe im Bau begriffen, nämlich die Schnellkreuzer Montgomery, 2000 Tons, Marblehead, 2000 Tons, Cincinnati, 3183 Tons, Raleigh, 3183 Tons, Columbia, 7350 Tons, Olympia, 5500 Tons, Minneapolis, 7350 Tons, die Panzerkreuzer Maine, 6648 Tons, und Brooklyn, 9150 Tons, das Rammschiff Katahdin, 2183 Tons, endlich die Panzerschlachtschiffe Texas, 6648 Tons, Massachusetts, 10 200 Tons, Indiana, 10 200 Tons, Oregon, 10 200 Tons und Iowa, 11 296 Tons. Davon wird die bei weitem größere Hälfte noch im laufenden bezw. im nächsten Jahre fertig, der Rest in den Jahren 1895 und 1896. Die vor kurzem in Dienst gestellten Kriegsschiffe Monterey, Newyork und Detroit sind schon völlig actionsfähig, an die Neuausrüstung der aus dem

Jahre 1888 flammenden vier Schiffe Puritan, Amphitrite, Terror und Monadnock wird gegenwärtig die letzte Hand gelegt. Ferner sind die Baupläne für drei Kanonenboote zu je 1200 Tons und für vier Torpedoboote 2. Klasse entworfen.

Deutschland.

M. C. **Berlin**, 8. Novbr. Da die Verwendbarkeit des **Schneeschuhs** in einem Winterfeldzuge unter Umständen von großem Nutzen werden kann, so hat unsere Kriegsverwaltung dem Schneeschuhlaufen, das nicht nur Gewandtheit, sondern auch Geistesgegenwart und Entschlossenheit vom Läufer fordert und außerdem eine gesunde und erfrischende Uebung ist, eine erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet und es werden, wie wir aus gut unterrichteten militärischen Kreisen hören, in diesem Winter **größere Uebungen** als bisher im Schneeschuhlaufen, für das der **Kaiser ein lebhaftes Interesse** hegt, stattfinden. Im übrigen ist man an maßgebender Stelle mit den zur Zeit vorliegenden Erfahrungen recht zufrieden und es wird uns zuverlässig versichert, daß bereits die eingehendsten Erwägungen stattgefunden haben, ob nicht bei jeder Compagnie eine bestimmte Anzahl Schneeschuhläufer auszubilden wären. Zwar ist man in dieser Hinsicht noch zu keinem bestimmten Entschluß gekommen; allein die Resultate dieses Winters dürften denselben zeitigen. Bei uns in Deutschland gedenkt man den Schneeschuh besonders im Vorposten- und Aufklärungsdienst, sowie für den Nachrichtendienst verwendbar zu machen. Ebenso könnte der Schneeschuh die Arbeiten der Telegraphen-Abtheilungen beim Legen der Leitung erleichtern. Er wäre im Sanitätsdienst zu verwenden und er könnte das Velociped ersetzen, wenn gute Communicationen fehlen. Nicht allgemein dürfte es bekannt sein, daß schon Karl XII. besondere Schneeschuhläufer-Abtheilungen eingerichtet hatte, um so den Feind auszukundschaften und zu beunruhigen. Nebenbei mag noch bemerkt werden, daß Oesterreich ein Schneeschuhläuferbataillon zu errichten gedenkt, was sich vielleicht auch bei uns geschehen wird. In Rußland sind die finnischen Scharfschützenbataillone mit dem Ski ausgerüstet und ausgebildet und auch in Frankreich widmet man der ganzen Sache neuerdings große Aufmerksamkeit.

* **[Zu den neuen Handelsverträgen.]** Noch keineswegs ausgemacht, schreibt neulich die „Kreuzzeitung", sei es, daß der Reichstag den Handelsverträgen mit Rumänien, Serbien und Spanien die Genehmigung ertheilen werde. Die gute „Kreuzztg." hat sich inzwischen eines Besseren besonnen. Sie schreibt heute:

„Es ist möglich, ja wahrscheinlich, daß der Reichstag diesen Vorlagen zustimmen wird. Ein ablehnendes Votum würde die schwierige Lage eher noch ungünstiger gestalten."

Also wozu denn der Lärm?

* **[Novelle zum Unfallgesetz.]** Die Nachricht einiger Blätter, daß dem Reichstage in seiner nächsten Tagung eine Novelle zum Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz zugehen werde, bestätigt sich nicht. Es liegt augenscheinlich eine Verwechselung mit einer in ihren Vorbereitungen durch das Reichsamt des Innern allerdings schon stark geförderten Novelle zum Unfallversicherungsgesetz vor.

* **[Ersparnisse am Wohnungsgeldzuschuß]** sollen künftig, wie der „Reichsanz." mittheilt, nach einer Bestimmung mit der Oberrechnungskammer auch verwendet werden dürfen zur Deckung der **Vertretungskosten** d. h. zur Remunerirung der mit der vertretungsweisen Wahrnehmung der betreffenden Geschäfte beauftragten Beamten. Eine derartige Verwendung verfügbar gewordener Wohnungsgeldzuschußbeträge darf jedoch nur eintreten, wenn und soweit das in erster Linie in Anspruch zu nehmende Stellengehalt zur Deckung der Stellvertretungskosten nicht ausreicht, und außerdem nur zu Gunsten des die vollen Geschäfte der vacanten Stelle wahrnehmenden Beamten erfolgen. Dagegen ist die Verwendung des Wohnungsgeldzuschusses zur Deckung anderweiter Stellvertretungskosten oder etwa zu Remunerationen an Beamte, welche die Geschäfte einer erledigten Stelle nebenbei mit besorgen, auch weiterhin ausgeschlossen.

Spandau, 7. November. Dem Vernehmen des „Anz. f. d. H." zufolge ist dem von den städtischen Körperschaften beschlossenen Regulativ über die Einführung einer **Gemeindesteuer auf Bier** durch die Aufsichtsbehörde die Genehmigung versagt worden.

Nordhausen, 8. Novbr. Wie der „Nordh. Cour." meldet, ist der **Fürst zu Stolberg-Roßla** heute **gestorben**.

* **In Frankfurt a. M.** siegten bei der Landtagswahl die Nationalliberalen mit 320 gegen 317 und 321 gegen 309 Stimmen.

* **München**, 8. Novbr. In der heutigen ersten öffentlichen Sitzung der **Kammer der Reichsräthe**, welcher sämmtliche Prinzen des königlichen Hauses beiwohnten, wurde **Prinz Franz** eingeführt und **vereidigt**. Die Anträge der Regierung betreffend den **Futternothstand** wurden einstimmig angenommen. Der Antrag Pichlers auf Zulassung der Vieheinfuhr aus Oesterreich für den bairischen Wald wurde abgelehnt.

Frankreich.

Paris, 8. November. Aus **Algier** wird gemeldet, betreffs der **Expeditionscolonne**, von deren Entsendung nach der **Tuat-Oase** die Blätter sprachen, sei anscheinend noch keine Entscheidung getroffen worden. Es verlaute vielmehr, daß Gegenbefehl gegeben worden sei. Die gestrige Abreise des Generals Hervé nach **Paris** hänge mit der Tuatfrage zusammen. (W. T.)

England.

London, 7. Novbr. **[Unterhaus.]** Nach viertägiger Debatte wurde die Bill betreffend die **Errichtung von Districts- und Kirchspielräthen** in zweiter Lesung ohne Abstimmung **angenommen**. (W. T.)

Portugal.

Lissabon, 8. November. Nach einem Gerücht, welches hier Glauben findet, wird der **König** dem Cabinet **seine Zustimmung zur Auflösung der Cortes** ertheilen. (W. T.)

Serbien.

Belgrad, 8. Novbr. Das **Budget** weist an **Einnahmen** 63 755 600, an Ausgaben 63 736 338 **Dinars auf**. (W. T.)

Rußland.

* **[Eine neue Einnahmequelle.]** Aus **Petersburg** wird dem „Tageb." geschrieben: „Die hiesige Postbehörde wird in Zukunft alle „eingeschriebenen" Briefe in Gegenwart der Adressaten öffnen lassen. Im Inlande (also Rußland) versandte, in den „eingeschriebenen" Briefen ohne Werthdeclaration oder mit ungenügender Werthangabe befindliche Gelder sollen im vollen Betrage **zu Gunsten des Staates confiscirt** werden. Von dem in Briefen aus dem Auslande befindlichen Gelde sollen 75 Procent des Gesammtinhaltes dem Staate verfallen. Im Weichselgebiet ist diese Maßnahme bereits eingeführt worden.

Die Mitglieder des neuen Abgeordnetenhauses.

(Aus dem „Reichs-Anzeiger").

Die Bezeichnung der Parteistellung beruht auf den Angaben der Wahlcommissare.

A. Provinz Ostpreußen.

I. Regierungsbezirk Königsberg.

1. **Memel.** Freiherr v. Lyncker, Geheimer Regierungs-Rath und Landrath in Heidekrug, cons., und Tomosczus, cons.

2. **Labiau.** v. Perbandt, Rittergutsbesitzer auf adl. Langendorf, cons., und v. Gustedt, Rittergutsbesitzer zu Lablacken, cons.

3. **Königsberg.** Krause, Rechtsanwalt in Berlin, nat.-lib., Krantz, Rechtsanwalt in Königsberg, cons., und Meßling, Gutsbesitzer in Ziegenberg, nat.-lib.

4. **Heiligenbeil.** v. Elern-Bantels, cons., und v. Glasow-Balga, cons.

5. **Braunsberg.** Krebs, Amtsgerichts-Rath zu Liebstadt, Centr., und Dittrich, Prof. in Braunsberg, Centr.

6. **Pr. Holland.** Graf v. Kanitz, Majoratsbesitzer auf Podangen, cons., und Graf v. Finckenstein, Majoratsbesitzer auf Jäskendorf, cons.

7. **Osterode.** Rohde, Gutsbesitzer zu Horst, cons., und v. Kowlacki, Rittergutsbesitzer auf Klein-Tauersen, cons.

8. **Allenstein.** Herrmann, Propst in Bischofsburg, Centr., und Graw, Verbandsrevisor in Arnstein, Centr.

9. **Rastenburg.** v. Schmiedeseck auf Woplauken, cons., und v. Rautter-Kannoten, cons.

II. Regierungsbezirk Gumbinnen.

1. **Tilsit.** Weiß, Gutsbesitzer in Berwallischken, freicons., und v. Sanden, Rentier in Tilsit, nat.-lib.

2. **Ragnit.** Steinmann, Regierungs-Präsident in Gumbinnen, cons., und Kaapke, Gutsbesitzer zu Meschken, freicons.

3. **Gumbinnen.** Hogrefe, Amtsrath zu Schwägerau, cons., und Mentz, Ober-Amtmann zu Kampischkehmen, cons.

4. **Goldap.** v. Wedell, Rittergutsbesitzer auf Esserischken, cons., und Boysen, Gutsbesitzer in Kessowen, cons.

5. **Lötzen.** Dreyer, Gutsbesitzer zu Waldhof, cons.

6. **Oletzko.** v. d. Gröben, Landrath, cons., und Kullack, Gutsbesitzer, cons.

7. **Sensburg.** Quassowsky, Rittergutsbesitzer in Gr. Kamionken, cons., und v. Fabeck, Herrschaftsbesitzer in Jablonken, cons.

B. Provinz Westpreußen.

I. Regierungsbezirk Danzig.

1. **Elbing.** v. Puttkamer, Rittergutsbesitzer auf Plauth, cons., und Graf zu Dohna-Schlobitten, cons.

2. **Danzig.** Rickert, Landes-Director a. D. zu Zoppot, fr. Ver., Ehlers, Stadtrath, fr. Ver., und Drawe, Rittergutsbesitzer auf Saskoschin, fr. Ver.

3. **Neustadt.** Neubauer, Domherr in Pelplin, Pole, und Schröder, Privatmann zu Strasburg Westpr., Pole.

4. **Berent.** Hobrecht, Wirklicher Geheimer Rath in Groß-Lichterfelde, nat.-lib., und Engler, Geheimer Regierungsrath und Landrath in Berent, freicons.

II. Regierungsbezirk Marienwerder.

1. **Stuhm.** Freiherr v. Buddenbrock, Gutsbesitzer auf Klein Ottlau, freicons., und Witt, Grundbesitzer zu Klein Nebrau, cons.

2. **Graudenz.** v. Wernsdorf, cons. und Conrad, Landrath zu Graudenz, freicons.

3. **Löbau.** v. Czarlinski, Gutsbesitzer in Zakrzewko, Pole.

4. **Strasburg.** v. Czarlinski, Leo, Rittergutsbesitzer auf Zakrzewko, Pole.

5. **Thorn.** Meister, Rittergutsbesitzer auf Sengerau, freicons., und Sieg, Rittergutsbesitzer auf Raczyniewo, nat.-lib.

6. **Schwetz.** Dr. Gerlich, Landrath zu Schwetz, freicons.

7. **Konitz.** Hillgendorf, Rittergutsbesitzer zu Platzig, cons., und Beleites, Landgerichts-Präsident zu Konitz, nat.-lib.

8. **Flatow.** Conrad, Landrath in Flatow, cons., und Gamp, Geh. Rath in Berlin, freicons.

C. Provinz Brandenburg.

I. Stadt Berlin.

1. **Berlin** I. Wahlkreis. Parisius, Schriftsteller in Berlin, fr. Volksp., Dr. Otto Hermes, Director in Berlin, fr. Volksp., Träger, Rechtsanwalt in Berlin, fr. Volksp.

2. **Berlin** II. Dr. Langerhans, in Berlin, fr. Volksp., und Eugen Richter, in Charlottenburg, fr. Volksp.

3. **Berlin** III. Dr. Virchow, Professor in Berlin, fr. Volksp., und Knörcke, Prediger a. D. in Berlin, fr. Volksp.

4. **Berlin** IV. Hugo Hermes, Rentier in Berlin, fr. Volksp., und Munckel, Justiz-Rath in Berlin, fr. Volksp.

II. Regierungsbezirk Potsdam.

1. **West- u. Ostpriegnitz.** Wettich, Stadtältester in Havelberg, freicons., v. Kröcher, Rittergutsbesitzer zu Voigtsbrügge, cons., und Graf v. Bernstorff, Landrath in Kyritz, freicons.

2. **Ruppin.** Lamprecht, Gutsbesitzer auf Kleinmutz, cons., und v. Quast, Rittergutsbesitzer auf Radensleben, cons.

3. **Prenzlau.** v. Buch, Regierungsrath zu Frankfurt a. O., cons., und v. Risselmann, Landrath in Angermünde, cons.

4. **Ober- und Nieder-Barnim.** v. Veltheim, Kreis-Deputirter zu Schönflies, cons., Dr. Irmer, Professor in Berlin, cons., und Frhr. v. Eckardstein auf Prötzel, freicons.

5. **Potsdam.** Dr. Kelch, Regierungsrath in Berlin, freicons.

6. **Osthavelland.** Schall, Pastor in Cladow, cons.

7. **Westhavelland.** v. Stülpnagel, Landrath zu Sandberg, cons., Dr. Kropatscheck, Professor in Berlin, cons., und v. Bredow, Ritterschafts-Rath auf Landin, cons.

8. **Jüterbog.** Barthold, Amtsrath in Dahme i. M., freicons.

9. **Teltow.** Ring, Ober-Amtmann, cons., und Schmidt, Hof-Maurermeister, cons.

III. Regierungsbezirk Frankfurt.

1. **Arnswalde.** v. Waldow, Rittergutsbesitzer zu Fürstenau, cons., und v. Brand, Majoratsbesitzer auf Wutzig, cons.

2. **Soldin.** Jacobs, Geheimer Regierungs-Rath und Landrath in Landsberg a. W., cons., und Zierold, Ritterschaftsrath in Mietzelfelde, cons.

3. **Königsberg i. N.** von Neumann, Rittergutsbesitzer auf Hanseberg, cons., und Freiherr von Dobeneck, Rittergutsbesitzer auf Rehdorf, cons.

4. **Frankfurt.** Busch, Landrichter, cons., und Seidel, Rittergutsbesitzer auf Diedersdorf, cons.

5. **West- und Ost-Sternberg.** Bohtz, Landrath zu Schmagrei, cons., und von Bockelberg, Landrath zu Schönow, cons.

6. **Züllichau.** von Schierstädt, Rittergutsbesitzer auf Trebichow, cons., und Grandke, Rittergutsbesitzer auf Oplath, freicons.

7. **Guben.** Reimnitz, Rittergutsbesitzer zu Reichersdorf, nat.-lib., und Brauer, Stadtrath in Forst, freicons.

8. **Kottbus.** Sack, Rittergutsbesitzer zu Lübben, cons., und von Werdeck, Rittergutsbesitzer zu Schorbus, cons.

9. **Luckau.** Dr. Hartmann, Landgerichts-Rath zu Berlin, cons., und von Löbenstein, Rittergutsbesitzer auf Sallgast, cons

D. Provinz Pommern.

I. Regierungsbezirk Stettin.

1. **Anklam.** Frentz, Gutsbesitzer in Tramstow, cons., v. Heyden, Kammerherr auf Leistenow, cons., und von Enckevort, Rittergutsbesitzer zu Vogelsang, cons.

2. **Randow.** Prätorius, Gutsbesitzer in Roderbeck, cons., und v. Manteuffel, Landrath in Stettin, cons.

3. **Stettin.** Brömel, General-Secretär in Berlin, freisinnige Vereinigung.

4. **Pyritz.** v. Schöning, Majoratsbesitzer auf Lübtow-A., cons., und v. Rabe, Gr. Silber, cons.

5. **Regenwalde.** v. Bismarck, Rittergutsbesitzer auf Kniephof, cons., und v. Eisenhart-Rothe, Rittergutsbesitzer auf Liezow, cons.

6. **Kammin.** v. Köller, Wirklicher Geheimer Rath zu Kandreck, cons., und v. Elbe-Karnitz, Rittergutsbesitzer auf Karnitz, cons.

II. Regierungsbezirk Köslin.

1. **Lauenburg.** Freiherr v. Hammerstein in Berlin, cons., v. Bandemer, Kammerherr zu Selesen, cons., und Will, Hofbesitzer zu Schweslin, cons.

2. **Rummelsburg.** v. Puttkamer, Rittergutsbesitzer auf Trebbin, cons., und Fischer, Bauerhofbesitzer zu Kopahn, cons.

3. **Schivelbein.** v. Brockhausen, Landrath zu Dramburg, cons.

4. **Köslin.** v. Unruh, Amtsgerichtsrath in Köslin, cons., und v. Hellermann, Oberstlieutenant a. D. zu Zeplin, cons.

5. **Neustettin.** v. Oppenfeld, cons., und v. Bonin, Landrath, cons.

III. Regierungsbezirk Stralsund.

1. **Rügen.** Graf zu Solms-Rödelsheim, cons., und v. Riepenhausen, Kammerherr auf Krangen, cons.

2. **Greifswald.** v. Lösewitz, Landes-Oekonomierath auf Lentschow, freicons., und v. Quistorp, Rittergutsbesitzer auf Krenzow, cons.

E. Provinz Posen.

I. Regierungsbezirk Posen.

1. **Posen-Stadt.** Jäckel, Stadtrath in Posen, freis. Volkspartei.

2. **Posen.** Dr. Dziorobek, Pole, und Czwalina, Landgerichts-Rath in Posen, freis. Volksp.

3. **Samter.** Sasse, Amtsrath in Ottrowo, freicons., und v. Brandis, Rittergutsbesitzer zu Neuhaus, cons.

4. **Meseritz.** v. Tiedemann, Rittergutsbesitzer auf Kranz, freicons., und v. Dziembowski, Landrath a. D. in Meseritz, freicons.

5. **Neutomischel.** Dr. v. Zoltowski in Ujazd, Pole, und Cegielski, Fabrikbesitzer in Posen, Pole.

6. **Fraustadt.** Frhr. v. Seheer-Thoß, Major a. D., auf Ober-Röhrsdorf, freicons., Kolisch, Landgerichts-Rath in Lissa, freis. Vereinigung, und v. Langendorff, Rittergutsbesitzer auf Schloß Kawitsch, freicons.

7. **Schrimm.** Dr. Szuman in Obornik, Pole, Wawrzyniak zu Schrimm, Pole, und v. Gebocki in Czerleino, Pole.

8. **Jarotschin.** Motti, Amtsgerichtsrath in Posen, Pole, und Dr. v. Jazdzewski, Propst in Schroda, Pole.

9. **Ostrowo.** Jerzykiwicz, Kaufmann in Posen, Pole, und Dr. Mizerski, Syndicus in Posen, Pole.

II. Regierungsbezirk Bromberg.

1. **Filehne.** v. Colmar, Regierungs-Präsident zu Lüneburg, cons., und Zindler, Gutsbesitzer zu Neudorf, cons.

2. **Wirsitz.** Dietz, Stadtrath in Bromberg, nat.-lib., v. Unruh, Landrath in Bromberg, freicons., und Schmid, Gutsbesitzer in Karolewo, freicons.

3. **Inowrazlaw.** v. Tiedemann, Regierungs-Präsident in Bromberg, freicons., und Seer, Amtsrath in Nischwitz, nat.-lib.

4. **Gnesen.** Wartenberg, Propst in Kaminietz, Pole.

5. **Mogilno.** v. Brodnicki, Rittergutsbesitzer, Pole, und Rozanski, Rentner zu Padniewo, Pole.

F. Provinz Schlesien.

I. Regierungsbezirk Breslau.

1. **Wohlau.** v. Wrochem, [illegible] Reg.-Rath, cons., und Bandelow, Rittmeister, c[illegible]

2. **Militsch.** v. Rehdiger, Maj[illegible]besitzer auf Striese, cons., und Dr. v. Heydebrand und der Lasa, Landrath in Militsch, cons.

3. **Namslau.** v. Busse, Rittergutsbesitzer auf Groß Marchwitz, cons., v. Kardorff, Landrath zu Wabnitz, freicons., und Brauner, Gutsbesitzer zu Wilkau, cons.

4. **Breslau-Stadt.** Schmieder, Ober-Landesgerichts-Rath, fr. Volksp., Gothein, Handelskammer-Syndicus, fr. Ver., und Wetekamp, Oberlehrer, fr. Volksp.

5. **Breslau Neumarkt.** Graf Harrach, Landrath a. D. zu Gr. Sägewitz, cons., und Graf Limburg-Stirum auf Gr. Peterwitz, cons.

6. **Striegau.** Frhr. v. Richthofen, Rittergutsbesitzer in Gabersdorf, cons., und Hirt, Rittergutsbesitzer auf Kammerau, cons.

7. **Waldenburg.** Krausse, Amtsrichter, freicons., Lückhoff, Subdirector, freicons., und v. Lieres, Landrath, cons.

8. **Neurode.** Dr. Porsch, Rechtsanwalt in Breslau, Centr., Hartmann, Gutsbesitzer auf Labitsch, Centr., und Conrad zu Neurode, Centr.

9. **Münsterberg.** v. Schalscha, Rittergutsbesitzer auf Frohnau, Centr., und Metzner, Maurer- und Schornsteinfegermeister in Neustadt, Centr.

10. **Strehlen.** v. Luck, Rittergutsbesitzer zu Ottwitz, cons.

11. **Ohlau.** Koche, Bauergutsbesitzer zu Schüsselndorf, cons., und v. Puttkamer, Landrath zu Ohlau, cons.

II. Regierungsbezirk Oppeln.

1. **Kreuzburg.** v. Prittwitz, Rittmeister zu Neudorf, cons., und v. Gliszczinski, General in Costau, Centr.

2. **Oppeln.** Szmula, Major, Pole, und Radbyl, Rechtsanwalt in Reisse, Centr.

3. **Groß-Strehlitz.** Letocha, Amtsgerichts-Rath in Steglitz, Centr., und Graf Strachwitz, Rittergutsbesitzer auf Bertelsdorf, Centr.

4. **Tost-Gleiwitz.** v. Gliszczinski, Geh. Ober-Regierungsrath in Berlin, Centr.

5. **Beuthen.** Dr. Stephan zu Beuthen, Centr., und Graf Ballestrem, Centr.

6. **Pleß.** Conrad, Gutsbesitzer in Buchwald, Centr., Gornig, Gerichtsrath in Beuthen O.-S., Centr., und Wolczyk, Pfarrer in Pschow, Centr.

7. **Ratibor.** v. Gilgenheimb, Hauptmann a. D., cons., und Segeth I., Bauerngutsbesitzer zu Lubom, cons.

8. **Kosel.** Gorke, Amtsrichter in Bauerwitz, Centr., Klose, Anbauer in Löwitz, Centr., und Stanke, Kaplan in Bauerwitz, Centr.

9. **Neustadt.** Frhr. v. Huene, Rittergutsbesitzer auf Groß Mahlendorf, Centr., und Deloch, Rittergutsbesitzer auf Grötzsch, Centr.

10. **Neisse.** Hubrich, Erbscholtiseibesitzer in Roßdorf, Centr., und Jansen, Amtsrichter in Grottkau, Centr.

III. Regierungsbezirk Liegnitz.

1. **Grünberg.** v. Klinckowström, Kammerherr in Drehnow, cons., und Knoch, Rittergutsbesitzer auf Ober-Poppschütz, cons.

2. **Sagan.** Graf zu Dohna-Mallmitz, cons., und Strutz, Landrath zu Sagan, freicons.

3. **Glogau.** Frhr. v. Buddenbrock, Rittergutsbesitzer in Kl.-Tschirne, cons., und v. Dallwitz, Landrath in Lüben, cons.

4. **Bunzlau.** v. Kölichen, Landesältester zu Kittlitztreben, cons., und Graf Nostitz-Zopten, cons.

5. **Haynau.** Dr. Schilling, Landrath in Liegnitz, cons., und Hornig, Gutsbesitzer zu Modelsdorf, cons.

6. **Jauer.** Frhr. v. Richthofen, Landrath zu Jauer, cons., und Wuthe, Landesältester auf Klonitz, cons.

7. **Hirschberg.** Bänisch-Schmidtlein, Amtsvorsteher zu Straubitz, freicons., und Linke, Stadtrath zu Hirschberg, nat.-lib.

8. **Lauban.** Schlabitz, Stadtrath in Görlitz, freicons., v. Schenckendorff, Telegraphen-Directions-Rath z. D. in Görlitz, nat.-lib., und Burghardt, Commerzienrath in Lauban, nat.-lib.

9. **Rothenburg.** Freiherr v. Liliencron, Rittergutsbesitzer auf Sproitz, cons., und v. Lucke, Landrath in Hoyerswerda, cons.

G. Provinz Sachsen.

I. Regierungsbezirk Magdeburg.

1. **Salzwedel.** v. Mendel, cons., und v. Bröse in Gardelegen, cons.

2. **Osterburg.** Graf Bassewitz, Majoratsbesitzer auf Kläden, cons., und v. Jagow, Ober-Präsidialrath in Posen, cons.

3. **Jerichow I. u. II.** Simon von Zastrow, Landgerichts-Präsident in Köslin, cons., und Weber, Consul a. D. in Berlin, nat.-lib.

4. **Magdeburg-Stadt.** Seyffardt, Fabrikbesitzer in Krefeld, nat.-lib., und Reichardt, nat.-lib.

5. **Neuhaldensleben.** von Hasselbach, Landrath in Wolmirstedt, cons., und Boecker, Amtsvorsteher in Uhrsleben, freicons.

6. **Buckau.** von Benda, Rittergutsbesitzer auf Rudow nat.-lib.

7. **Aschersleben.** Stengel, Consul a. D. in Staßfurt freicons., und Graf Douglas, Major a. D. in Ralswiek, freicons.

8. **Oschersleben.** Dr. Weber, Stadtrath in Charlottenburg, nat.-lib., und Rimpau, Rittergutsbesitzer zu Emersleben, nat.-lib.

II. Regierungsbezirk Merseburg.

1. **Torgau.** Stephann, Rittergutsbesitzer auf Martinskirchen, freicons., und v. Plötz, Rittergutsbesitzer auf Döllingen, cons.

2. **Schweinitz.** Freiherr v. Bodenhausen, Landrath in Lebusa, cons., und Rohde, Rittergutsbesitzer auf Wachsdorf, cons.

3. **Delitzsch.** v. Bodenhausen, Landrath zu Burg-Chemnitz, cons., und Schettler in Delitzsch, cons.

4. **Saalkreis incl. Halle.** v. Voß, Geheimer Regierungsrath in Halle a. S., freicons., und v. Friedberg, Professor in Halle a. S., nat.-lib.

5. **Mansfelder Kreis.** Dr. Arendt, Redacteur in Berlin, freicons., und Bartels, Geheimer Ober-Regiegierungsrath in Berlin, cons.

6. **Sangerhausen.** Schreiber, Rittergutsbesitzer auf Wolkramshausen, freicons., und Haacke, Reichsgerichts-Rath a. D. zu Halle a. S., nat.-lib.

7. **Querfurt.** v. Helldorff, Rittergutsbesitzer in Zingst, cons., und Neubarth, Gutsbesitzer zu Wünschendorf, freicons.

8. **Weißenfels.** Winckler, Landrath in Zeitz, cons., und Günther, Landgerichts-Präsident zum Naumburg a. S., nat.-lib.

III. Regierungsbezirk Erfurt.

1. **Nordhausen.** Bock, Rittergutsbesitzer auf Großwechsungen, cons.

2. **Heiligenstadt.** v. Strombeck, Landgerichts-Rath zu Magdeburg, Centr., und Im Walle, Ober-Landesgerichts-Rath in Hamm, Centr.

3. **Langensalza.** Bode, Amtsgerichts-Rath zu Langensalza, cons., und Freiherr v. Zedlitz und Neukirch, Geheimer Ober-Regierungs-Rath in Berlin, freicons.

4. **Erfurt.** Lucius, Geheimer Commerzien-Rath in Erfurt, freicons.

5. **Schleusingen.** Freiherr v. Erffa-Wernburg, cons.

H. Provinz Schleswig-Holstein.

1. **Hadersleben.** Johannsen, Agent in Flensburg, Däne.

2. **Apenrade.** Lassen, Hofbesitzer in Lysabbel, Däne.

3. **Flensburg.** Bunzen, Bürgermeister zu Glücksburg, freicons.

4. **Tondern.** Bachmann, Amtsgerichts-Rath in Hadersleben, nat.-lib.

5. **Husum.** Jürgensen, Amtsgerichtsrath in Husum, nat.-lib.

6. **Schleswig.** Christophersen, Grundbesitzer zu Külberhagen, freicons.

7. **Eckernförde.** v. Bülow, Landrath in Eckernförde, cons.

8. **Altona.** J. H. Mohr, freicons.

9. **Pinneberg.** Graf Moltke-Uetersen, freicons.

10. **Steinburg.** Krah, Landgerichts-Präsident zu Flensburg, freicons.

11. **Süderdithmarschen.** Dr. Martens zu Burg, nat.-lib.

12. **Norderdithmarschen.** Ottens, Rentner zu Hamburg, nat.-lib.

13. **Rendsburg.** Brütt, Landrath, freicons.

14. **Kiel.** Groth, Landgerichts-Rath in Kiel, nat.-lib.

15. **Segeberg.** Graf zu Rantzau-Rohlstorf auf Prohnstorf, freicons.

16. **Stormarn.** v. Bülow, Landrath in Wandsbeck, freicons.

17. **Plön.** Kasch, Rentier zu Plön, cons.

18. **Oldenburg.** Hansen, Landrath in Tondern, freicons.

19. **Lauenburg.** Wentrop, Gutsbesitzer zu Rothenhausen, cons.

J. Provinz Hannover.

I. Regierungsbezirk Hannover.

1. **Diepholz.** Meyer, Hofbesitzer in Heiligenloh, nat.-lib.

2. **Hoya.** Heye, Gutsbesitzer auf Wulzen, nat.-lib.

3. **Stolzenau.** v. Woyna, Landrath in Neustadt, freicons.

4. **Hannover-Stadt.** Wallbrecht, Baurath zu Hannover, nat.-lib., und Dr. Sattler, Archiv-Rath zu Berlin, nat.-lib.

5. **Hannover-Land.** Hische, Hofbesitzer zu Bennigsen, nat.-lib.

6. **Linden.** Bartmer, Hofbesitzer zu Ronnenberg, nat.-lib.

7. **Hameln.** Hausmann, Bürgermeister in Lauenstein, nat.-lib.

II. Regierungsbezirk Hildesheim.

1. **Hildesheim.** Hoyersmann, Fabrikant in Hannover, nat.-lib.

2. **Gronau.** Sander, Rittergutsbesitzer zu Elze, nat.-lib.

3. **Goslar.** Horn, Fabrikbesitzer in Goslar, nat.-lib.

4. **Ilfeld.** Engels, Ober-Bergrath zu Klausthal, freicons.

5. **Duderstadt.** Jorns, Fabrikant in Osterode a. H., nat.-lib.

6. **Göttingen.** Dr. Eckels, Justizrath in Göttingen, nat.-lib.

7. **Northeim.** Falkenhagen, Amtsrath in Northeim, nat.-lib.

III. Regierungsbezirk Lüneburg.

1. **Isenhagen.** v. Berg, Landrath in Gifhorn, cons.

2. **Celle.** Thies, Gutsbesitzer in Habighorst, nat.-lib.

3. **Soltau.** Roscher, Amtsgerichtsrath zu Ahlden, nat.-lib.

4. **Uelzen.** v. Tzschoppe, Landrath zu Oldenstadt, freicons.

5. **Dannenberg.** Puttfarken, Hofbesitzer in Stiebelse, nat.-lib.

6. **Lüneburg-Stadt.** Hardelberg, Ober-Amtmann zu Lüne, nat.-lib.

7. **Lüneburg-Land.** Weibezahn, Amtsgerichtsrath in Harburg, nat.-lib.

IV. Regierungsbezirk Stade.

1. **Jork.** Schoof, Hofbesitzer, nat.-lib.

2. **Stade.** Holdermann, Senator zu Stade, nat.-lib.

3. **Neuhaus.** Dr. Hahn, cons.

4. **Lehe.** Schelm, Hofbesitzer in Kappeln, nat.-lib.

5. **Osterholz.** Reiners, Hofbesitzer zu Worpswede, nat.-lib.

6. **Verden.** Hesse, Senator in Verden, nat.-lib.

V. Regierungsbezirk Osnabrück.

1. **Meppen.** v. Hagen, Amtsrichter zu Emden, Centr.

2. **Lingen.** Damink, Landwirth in Wilsum, cons.

3. **Bersenbrück.** Mues, Gutsbesitzer in Hesepe, nat.-lib.

4. **Osnabrück.** Wamhof, Hofbesitzer zu Schlederhausen, nat.-lib.

5. **Melle.** Dr. Brüel, Geheimer Regierungsrath a. D. zu Hannover, Centr.

VI. Regierungsbezirk Aurich.

1. **Norden.** Schweckendieck, Geh. Ober-Regierungs-Rath in Berlin, nat.-lib.

2. **Aurich.** Dr. Kruse, Sanitäts-Rath in Norderney, nat.-lib.

3. **Leer.** Dr. Lotz, Landrath in Leer, keine Fraction.

K. Provinz Westfalen.

I. Regierungsbezirk Münster.

1. Tecklenburg. Körner, Rittergutsbesitzer in Lengerich, freiconf.
2. Steinfurt. Brandenburg, Amtsgerichts-Rath in Versenbrück?, Centr., und Herold, Gutsbesitzer auf Löwenklee?, Centr.
3. Münster. Dr. Frhr. v. Heereman, Regierungs-Rath a. D. zu Münster, Centr., und Leppelmann, Gutsbesitzer zu Darup, Centr.
4. Borken. Dr. Ohrop?, Fabrikbesitzer in Walkmühle, Centr., und Fritzen, Landesrath a. D. zu Düsseldorf, Centr.
5. Lüdinghausen. Willebrand, Amtsgerichtsrath in Warendorf, Centr., und Westerschulte, Landrath, Centr.

II. Regierungsbezirk Minden.

1. Minden. Stöcker, Hofprediger a. D. in Berlin, conf., und Sielermann, Colon zu Holsen, conf.
2. Halle. Meyer zu Selhausen, Gutsbesitzer in Lämershagen, conf., Möller, Commerzienrath in Brackwede, nat.-lib., und Alsting, Rechtsanwalt in Bielefeld, conf.
3. Paderborn. Hesse, Rentner zu Paderborn, Centr., und Humann, Landwirth zu Neuenkirchen, Centr.
4. Warburg. Schmidt, Landgerichtsrath zu Berlin, Centr., und Wilhelm Albers zu Godelheim, Centr.

III. Regierungsbezirk Arnsberg.

1. Siegen. Dr. von Achenbach, Staatsminister und Oberpräsident in Potsdam, freiconf.
2. Olpe. von Detten, Landgerichtsrath zu Paderborn, Centr.
3. Iserlohn. Herbers, Commerzienrath zu Iserlohn, nat.-lib., und vom Heede, Fabrikbesitzer zu Haus Heide, nat.-lib.
4. Hagen. Dr. Lohmann, Rechtsanwalt, nat.-lib. und Dr. Beumer, General-Secretär, nat.-lib.
5. Bochum. Schmieding, Landgerichtsrath a. D. zu Dortmund, nat.-lib., Dr. Schultz, Bergrath in Bochum, nat.-lib. und Schultze-Vellinghausen, Ehren-Amtmann in Stockum, nat.-lib.
6. Hamm. v. Bockum-Dolffs, Landrath zu Soest, freiconf., und Schulze-Steinen, Gutsbesitzer zu Steinen, nat.-lib.
7. Arnsberg. Lohmann, Justizrath in Brilon, Centr., und Schwarze, Amtsgerichtsrath in Rüthen, Centr.

L. Provinz Hessen-Nassau.

I. Regierungsbezirk Kassel.

1. Rinteln. Paaschen zu Marburg, nat.-lib.
2. Hofgeismar. v. Pappenheim, Kammerherr zu Liebenau, conf.
3. Kassel-Stadt. Dr. Enneccerus, Professor in Marburg, nat.-lib.
4. Kassel-Land. Beinhauer, Gutsbesitzer in Vollmarshausen, nat.-lib.
5. Eschwege. v. Christen, Rittergutsbesitzer in Werleshausen, freiconf.
6. Rotenburg. Seyfarth, Landwirth in Rotenburg, conf.
7. Melsungen. Gleim, Fabrikant zu Melsungen, conf.
8. Homburg. von Baumbach, Rittergutsbesitzer zu Noppenhausen?, conf.
9. Kirchhain. Riesch, Landrath zu Frankenberg, freiconf.
10. Marburg. von Trott zu Solz, Landrath in Marburg, conf.
11. Hünfeld-Gersfeld. Dasbach, Buchdruckereibesitzer in Trier, Centr.
12. Fulda. Robert Kirchner, Kaufmann zu Fulda, Centr.
13. Schlüchtern. Zimmermann, Amtsrichter zu Schlüchtern, freiconf.
14. Hanau. Junghenn, Privatier in Hanau, nat.-lib.

II. Regierungsbezirk Wiesbaden.

1. Biedenkopf. von Tepper-Laski, Regierungs-Präsident in Wiesbaden, freiconf.
2. Dillkreis. Hoffmann, Amtsrichter zu Rennerod, nat.-lib.
3. Westerburg. Dr. Rieber zu Camberg, Centr.
4. Unterlahnkreis. Schaffner, Fabrikbesitzer in Diez, nat.-lib.
5. Limburg. Cahensly, Kaufmann in Limburg a. d. L., Centr.
6. Oberlahnkreis. Dr. Beckmann, Landrath in Usingen, conf.
7. St. Goarshausen. Dr. phil. Lotichius in St. Goarshausen, nat.-lib.
8. Wiesbaden (Landkreis). Born, Gutsbesitzer in Erbenheim, nat.-lib.
9. Wiesbaden (Stadtkreis). Schenck, Genossenschafts-Anwalt in Berlin, freis. Volksp.
10. Frankfurt a. M. (Landkreis). Würmbach, Commerzienrath in Bockenheim, nat.-lib.
11. Frankfurt a. M. vom Rath, Gerichts-Assessor, nat.-lib., und Dr. Oswalt, Rechtsanwalt, nat.-lib.

M. Rheinprovinz.

I. Regierungsbezirk Köln.

1. Stadt Köln. Fuchs, Kaufmann in Köln, Centr., und Greiß, Landgerichtsrath in Köln, Centr.
2. Köln. Dr. Rudolphi, Gymnasial-Director a. D. in Kalk, Centr., Mooren, Bürgermeister zu Eupen, Centr., und Pingen, Gutsbesitzer zu Dickopshof, Centr.
3. Rheinbach. Hauptmann, Verlagsbuchhändler in Bonn, Centr., und von Bleuten, Rentner in Bonn, Centr.
4. Sieg. v. Kehler, Legationsrath zu Berlin, Centr., Dauzenberg, Pfarrer zu Kaiserswerth, Centr., und de Witt, Amtsrichter zu Krefeld, Centr.
5. Gummersbach. Krawinkel, Fabrikant zu Dollmerhausen, nat.-lib.

II. Regierungsbezirk Düsseldorf.

1. Solingen. Dr. v. Cuny, Geh. Justiz-Rath und Professor zu Berlin, nat.-lib., v. Eynern, Kaufmann zu Barmen, nat.-lib., und Helders, Bürgermeister a. D. in Köln, nat.-lib.
2. Barmen. Dr. Graf, Geheimer Sanitätsrath in Elberfeld, nat.-lib., und Wezerbusch, Fabrikbesitzer in Elberfeld, frei-conf.
3. Mettmann. Böttinger, Fabrikdirector in Elberfeld, nat.-lib.
4. Düsseldorf. Wenders, Bürgermeister a. D. in Neuß, Centr., und Kirsch, Landgerichtsrath in Düsseldorf, Centr.
5. Essen. Dr. Hammacher, Bergwerksbesitzer in Berlin, nat.-lib., Freiherr v. Plettenberg-Mehrum, Rittergutsbesitzer, conf., und Möller, Commerzienrath, nat.-lib.
6. Rees. Fritzen, Amtsgerichtsrath in Dülken, Centr.
7. Cleve. Freiherr v. Loë, Gutsbesitzer zu Terporten, Centr.
8. Mörs. Dr. Haniel, Landrath in Mörs, freiconf.
9. Geldern. Pies, Buchdruckereibesitzer zu Willich a. Rh., Centr., und Graf von und zu Hoensbroech, Centr.
10. Crefeld. Dr. Bachem, Rechtsanwalt in Köln, Centr.
11. Gladbach. Wm. Steuer-Inspector in M.-Gladbach, Centr., und Grüttering, Landgerichts-Rath, Centr.
12. Neuß. v. d. Acht, Rentner in Köln, Centr., und Bender, Kaufmann in Vallendar, Centr.

III. Regierungsbezirk Coblenz.

1. Wetzlar. Prinz zu Solms-Braunfels, conf.
2. Altenkirchen. Dr. Dünkelberg, Geheimer Rath in Poppelsdorf, nat.-lib., und Dietz, Rentner in Neuwied, nat.-lib.
3. Coblenz. Stöhsel, Redacteur in Essen, Centr., und Wellstein zu Ehrenbreitstein, Centr.
4. Kreuznach. Knebel, Geheimer Regierungsrath in Köln, nat.-lib., und Engelsmann, Gutsbesitzer zu Kreuznach, nat.-lib.
5. Kochem. Menken, Landgerichtsrath a. D. in Köln, und Scheben, Rentner in Köln, Centr.
6. Ahrweiler. Dahm, Weingutsbesitzer in Wahlporzheim, Centr.

IV. Regierungsbezirk Trier.

1. Daun. Wallenborn, Baumschulenbesitzer, Centr. und Brockmann, Amtsgerichtsrath zu Neuerburg, Centr.
2. Wittlich. Dieden, Rentner in Uerzig, Centr., und Thanisch, Weingutsbesitzer in Berncastel, Centr.
3. Trier. Roeren, Ober-Landesgerichts-Rath in Köln, Centr., und Dr. Koehler, Gymnasial-Director in Bonn, Centr.
4. Saarburg. Lehmann, Ober-Landesgerichts-Rath in Köln, Centr., und Dr. Glattfelder, Religionslehrer zu Prüm, Centr.
5. Saarbrücken. Vopelius, Hüttenbesitzer zu Sulzbach, freiconf., Olzen, Landgerichts-Rath in Saarbrücken, nat.-lib., und Eilert, nat.-lib.

V. Regierungsbezirk Aachen.

1. Schleiden. Prinz v. Arenberg zu Berlin, Centr. und Jerusalem, Landgerichts-Rath zu Düsseldorf Centr.
2. Aachen. Dr. Bock, Rentner in Aachen, Centr., Dr. Rintelen, Geheimer Ober-Justiz-Rath in Berlin, Centr., und Spahn, Ober-Landesgerichts-Rath in Berlin, Centr.
3. Düren. Claessen, Gutsbesitzer zu Haus Isenkoidt, Centr., und Grand-Ry, Rittergutsbesitzer zu Bonn, Centr.
4. Erkelenz. Freiherr v. Eynatten, Amtsrichter in Jülich, Centr., und Schmitz, Amtsgerichts-Rath in Erkelenz, Centr.

N. Hohenzollern.

Regierungsbezirk Sigmaringen.

Baumüller, Pfarrer, Centr., und Hotler, Amtsrichter, Centr.

Danzig, 9. November.

* **[Schumanns Abonnements-Concerte.]** In dem Reigen der von Herrn Georg Schumann für diesen Winter veranstalteten sechs Abonnements-Concerte knüpft das zweite, welches am Sonntag im Apollosaale stattfindet, an das in der besten Erinnerung stehende vorjährige Unternehmen des genannten schaffensfreudigen Musikpflegers an. Dieselben drei Künstler, welche damals eine Reihe der edelsten Kammermusikwerke hier so würdig vorführten, haben sich auch diesmal zu den Kammermusik-Abenden, die bekanntlich mit Orchesterconcerten in großem Stil wechseln sollen, verbunden; es sind außer Herrn Schumann die königl. Musiker Herren Fr. Struß (Geige) und Dechert (Cello), von denen ersterer drei Mal, letzterer vier Mal im verflossenen Winter in Quartett- und Trio-Abenden des Concertgebers hier so anerkannt tüchtig mitwirkten. Schuberts B-dur-Trio op. 99 schloß damals den letzten Trio-Abend — das folgende (op. 100) in Es-dur eröffnet den ersten der bevorstehenden. In demselben werden wir ferner Gelegenheit haben, ein neues größeres Kammermusikwerk des Concertgebers kennen zu lernen mit dessen kürzlich vollendeter Sonate für Klavier und Violine, in der Herr Struß den Geigenpart übernommen hat. Das Schlußwort hat am Sonntag Beethoven, dessen erhabene Sprache wir in dem großartigen B-dur-Trio op. 97 vernehmen sollen, einem Werke von unvergleichlicher Formschönheit, Gedanken- und Empfindungstiefe. Es ist uns eine angenehme Pflicht, dem kunstsinnigen, bei den jetzigen gedrückten Erwerbsverhältnissen in Danzig auch finanziell etwas schwierigen Unternehmen die Theilnahme weiterer Kreise gewinnen zu helfen.

* **[Vorschuß-Verein.]** In der gestrigen Generalversammlung kam zunächst der Geschäftsbericht für das 3. Quartal d. J. zur Verlesung. Hiernach betrug das Vereinsvermögen 350 189 Mk., der Wechselbestand 1 322 663 Mk., die Summe der laufenden Credite 51 100 Mk.; das Depositen-Conto schloß ab mit 1 013 776 Mk. Die ausscheidenden Aufsichtsrathsmitglieder Krug, Leidig, Lithander und Richert wurden dann wiedergewählt. Als stellvertretende Aufsichtsrathsmitglieder pro 1894 wurden die Herren Scheffler, v. Knobelsdorf, Dauter und Nickel, als Rechnungsrevisoren wurden die Herren Haak, Dombrowski und Schlücker gewählt. Schließlich erstattete der Vorsitzende Herr Krug Bericht über den in diesem Sommer zu Stettin abgehaltenen deutschen Genossenschaftstag.

* **[Westpreußischer Feuerwehrverband.]** In einer dieser Tage in Bromberg abgehaltenen Ausschußsitzung wurde mitgetheilt, daß seit dem Verbandstage in Neustadt die Wehren von Elbing, Zempelburg und Oliva dem Verbande beigetreten sind. Das Grundgesetz des Verbandes ist vom Oberpräsidenten am 17. Oktober bestätigt worden. Den Kreisausschüssen ist ein Antrag auf Beihilfen zu den Brandmeisterlehrcursen zugegangen. Kulm und Thorn haben je 50 Mk. pro 1893/94 bewilligt. Gleiche Anträge sind an die Versicherungsanstalten gestellt worden, bis jetzt hat erst die Gesellschaft München-Gladbach 100 Mk. bewilligt. Der Ausschuß beschloß, im Frühjahr nächsten Jahres unter Zuziehung einer bewährten Kraft einen Brandmeistertag für sämmtliche Verbandswehren in Graudenz abzuhalten.

* **[Westpreußischer Verein der Ritter des eisernen Kreuzes.]** Die Regimenter bezw. Bataillone des I. und XVII. Armee-Corps, bei welchen viele Mitglieder des Vereins gedient, haben dem Vereine ihre Regiments- bezw. Bataillons-Geschichten als Geschenk überwiesen. Es sind Prachtwerke; sie enthalten sämmtliche hervorragende Thaten der betreffenden Truppentheile, die vollständigen Verlustlisten, nach jeder Schlacht, die Namen der Decorirten, sowie die schönsten Karten der Kriegsschauplätze von 1813 bis 1871. Die Werke bilden für den Verein eine werthvolle Bibliothek und geben den alten Kriegern die beste Gelegenheit, sich jene dem Vaterlande ruhmreiche Zeit wach zu erhalten.

* **[Anerkennung.]** Bei dem Wettbewerb um ein Stipendium von 4500 Mk. aus der v. Rohr'schen Stiftung zu Berlin ist dem Maler Ernst Bischoff aus Kulm, z. Z. in Königsberg wohnhaft, für seine zur Bewerbung eingereichten Arbeiten eine öffentliche Anerkennung ausgesprochen worden.

[Polizeibericht vom 9. November.] Verhaftet: 8 Personen, darunter 1 Arbeiter wegen groben Unfugs, 5 Obdachlose. — Gefunden: 1 Paar Kinder-Tricothosen, 1 Taufschein, 2 Schlüssel, 1 Eisenbahn-Zeitkarte, 1 Seefahrtsbuch, 1 Notizbuch, 1 Quittungskarte; abzuholen im Fundbureau der königlichen Polizei-Direction.

Aus der Provinz.

F. **Neufahrwasser**, 9. Novbr. Der hiesige neue **Bürgerverein** hielt gestern seine ordentliche Monatsversammlung ab. Die Mitgliederzahl ist auf 100 gestiegen. Als Hauptbeschluß ist der zu nennen, eine Petition bezüglich der Einführung des Vorortverkehrs mit Fahrpreisermäßigung an den Minister abzusenden. Man erhofft mit Rücksicht auf den starken geschäftlichen Verkehr zwischen Neufahrwasser und Danzig einen günstigeren Bescheid, wie frühere Petenten, zu erhalten. Die übrigen Punkte, den sehr abänderungsbedürftigen Zustand der Straßen namentlich im Winter betreffend, wurden an Sondercommissionen zur Berathung bezw. Petitionirung überwiesen.

-k- **Aus dem Kreise Neustadt**, 8. Novbr. Die königl. Regierung hat 21 **Schulverbänden** des Kreises **Staatsbeihilfen** in Höhe von jährlich 16 bis 278 Mk., zusammen 3337 Mk., zur Deckung des Werths schulordnungsmäßiger Naturallieferungen zu Lehrerbesoldungen an Stelle der bisher zur Bestreitung der sächlichen Schulunterhaltungskosten gewährten Staatsbeihilfen bewilligt, die in monatlichen Vorausraten gezahlt werden. In erster Reihe sollen sie zur Deckung der Schullokalmiethen Verwendung finden. — Für die neu eingerichtete **Ruhegehaltskasse** des Bezirks Danzig kommen im hiesigen Kreise 12 emeritirte Volksschullehrer in Betracht, die zusammen ein Ruhegehalt von 8275 Mk. beziehen. Die niedrigste Pension beträgt 300 Mk., die höchste 1222 Mk. Bisher mußten 7 Schulverbände, deren Emeriten eine Pension von mehr als 600 Mk. beziehen, zu dem Ruhegehalt je 49 bis 622 Mk., zusammen 2207 Mk., zahlen, während die übrigen 6068 Mk. aus der Staatskasse gezahlt wurden.

Elbing, 8. Novbr. Der zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigte **Raubmörder** August **Schwarz** aus Kunzendorferfelde ist unmittelbar nach der Hinrichtung seines Vaters gestern dem Zuchthause in Mewe zugeführt worden. August Schwarz hat gestern zu seinem Transporteur geäußert, er würde im Zuchthause nicht enden, er würde es schon zu bewerkstelligen wissen, daß er fortkäme. Auf die Frage, was er denn wohl machen würde, hat S. erwidert, er habe auf einem Kirchhofe in Danzig eine große Summe Geld vergraben, womit er dann wohl fortkommen werde. (Elb. Ztg.)

* **Graudenz**, 8. November. In Folge des **Einsturzes einer Wand** beim Neubau des Garnisonlazareths in der Lindenstraße kamen am 18. Oktober v. J. drei Maurer ums Leben. Dieses Unglück verschuldet zu haben, war heute der Bauunternehmer Max Bowitz von hier vor der Strafkammer angeklagt. Das Urtheil lautete auf 6 Monate Gefängniß. (Ges.)

* **Aus dem Badeorte Rauschen** im Samlande kommt die Nachricht von einem durch den Sturm am Sonnabend herbeigeführen **schweren Unglück**. Am Sonnabend, als der Sturm losbrach, versuchten mehrere Fischerböte von Groß- und Kleinkuhren, Rauschen und Lappöhnen den Strand bei Alknicken aufzusuchen, weil dort die Brandung nicht so groß ist, als an anderen Stellen. Die gelang auch den Groß- und Kleinkuhrer Fischern, indessen wird ein Boot mit vier Mann vermißt. Die beiden Rauschener Böte mußten auf Eisseln halten. Allein nur dem einen Boot glückte die Landung, das andere wurde unweit des Strandes zum Kentern gebracht, und die fünf Mann starke Besatzung ertrank. Es waren die Fischer Fritz Bluhm und Karl Budler aus Rauschen, dann der Eigenthümersohn Bernhard Pucks, Tischlergeselle Mallerius und Fischer Dramsch, der Sonntag Hochzeit haben sollte, letztere drei aus Sassen. Zu befürchten ist leider, daß auch das vermißte Kuhrener Boot zu Grunde gegangen und die Besatzung ertrunken ist.

* Dem Ersten Gerichtsschreiber bei dem Oberlandesgericht zu Königsberg, Kanzleirath **Adloff** und dem Regierungs-Secretär a. D. **Gruber** zu Tilsit ist der rothe Adlerorden 4. Klasse, dem Second-Lieutenant v. **Massow** im Husaren-Regiment Fürst Blücher von Wahlstatt der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden.

* Der Kaiser hat der **Gemeinde Loyen im Kreise Lyck**, welche die Verlegung des durch Uferabbruch gefährdeten Theils der am großen Sellmentsee entlang führenden Dorfstraße beschlossen hat, das **Enteignungsrecht** zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für dieses Unternehmen in Anspruch zu nehmenden Gruneigenthums verliehen.

Vermischtes.

Mannheim, 7. November. Franz **Curtis** (des Componisten der in Danzig vor einigen Jahren mehrfach aufgeführten großen Oper „Hertha" und mehrerer anderer Opern) einactiges Musikdrama „**Erlöst**" wurde gestern im hiesigen Hoftheater zum ersten Male aufgeführt und sehr günstig aufgenommen.

* **[Neue Naphtaquelle.]** In Nordkaukasien, im Terekgebiete, bei der jetzt aufgelassenen kleinen Festung Grosnaja ist in einer Tiefe von 434 englischen Fuß eine Naphtaquelle von ganz **kolossaler** Ergiebigkeit erbohrt worden. Aus dem 12 Zoll im Durmesser haltenden Bohrloche steigt eine Naphta-Fontäne auf bis zur Höhe von 56 Fuß. Täglich werden 300 000 Pud Naphta ausgeworfen.

Cassino, 8. Novbr. Die Stadt ist in Folge der bereits telegraphisch gemeldeten **Ueberschwemmungen** meterhoch überfluthet; es fehlt an Trinkwasser. In **Salerno** ist in Folge der Anschwemmung von Erdreich ein Haus eingestürzt; mehrere Häuser stehen unter Wasser, eine Person ist ertrunken. Aus der Provinz werden noch weitere Hochwasserschäden gemeldet. (W. T.)

Schiffs-Nachrichten.

Dragör, 6. Novbr. Die norwegische Bark „**Ellen Lines**", ans Frederiksstad, Christoffersen, von Skelleftea mit Holz nach London bestimmt, ist heute Morgen auf Knollen unweit Kastrup gestrandet.

Newyork, 8. Novbr. (Tel.) Der Bremer Schnelldampfer „**Trave**", von Bremen kommend, ist hier eingetroffen.

Telegramme der Danziger Zeitung.

Berlin, 9. Novbr. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse der 189. preußischen Klassen-Lotterie fielen Vormittags:

1 Gewinn von 50 000 Mk. auf Nr. 84 382.

2 Gewinne von 10 000 Mk. auf Nr. 122 843 164 414.

1 Gewinn von 5000 Mk. auf Nr. 207 412.

44 Gewinne von 3000 Mk. auf Nr. 3836 6090 17 505 26 786 28 564 31 062 37 747 39 240 42 493 45 387 46 306 61 382 63 762 66 180 68 500 71 544 83 610 84 927 86 578 95 933 100 677 103 944 110 941 117 306 121 484 127 553 134 330 134 657 148 336 150 470 150 578 159 736 165 919 168 058 168 117 178 534 193 819 196 635 205 634 211 916 215 650 220 254 220 995 221 239.

39 Gewinne von 1500 Mk. auf Nr. 12 054 21 649 28 716 35 532 49 323 57 746 58 789 60 724 62 906 78 102 78 496 80 821 81 966 83 159 83 419 87 675 92 547 97 976 110 196 116 225 128 981 138 051 141 242 149 897 152 242 158 336 160 268 167 831 169 115 169 181 171 188 173 389 173 546 174 066 183 371 186 729 206 550 209 251 212 030.

Pest, 9. November. (W. T.) Die Sitzung des **Abgeordnetenhauses** war sehr zahlreich besucht. Der Ministerpräsident Dr. **Wekerle** wurde mit großen Ovationen empfangen. Auf eine an ihn gerichtete Anfrage erwiderte Dr. Wekerle, Se. Majestät der König habe der Regierung die Ermächtigung ertheilt, die auf Regelung des Eherechtes bezügliche Vorlage dem Reichsrath vorzulegen. Auf Grund dieser Ermächtigung werde die Regierung die Vorlage innerhalb zwei Wochen einbringen, zugleich mit Abänderung einiger Bestimmungen über die Mischehen. Diese Mittheilung wurde vom größten Theil des Hauses mit Enthusiasmus aufgenommen. Dann trat das Haus in die Budgetberathung ein.

Danziger Börse.

Amtliche Notirungen am 9. November.

Weizen loco unverändert, per Tonne von 1000 Kilogr.

Sorte	Gewicht	Preis	
feinglasig u. weiß	745—799 Gr.	130—140 M Br.	89—138 M bez.
hochbunt	745—799 Gr.	129—140 M Br.	
hellbunt	745—799 Gr.	126—138 M Br.	
bunt	745—788 Gr.	124—136 M Br.	
roth	714—795 Gr.	98—140 M Br.	
ordinär	716—766 Gr.	35—135 M Br.	

Regulirungspreis bunt lieferbar transit 745 Gr. 118 M zum freien Verkehr 756 Gr. 136 M.

Auf Lieferung 745 Gr. bunt per Novbr. zum freien Verkehr 137 M Br., 136½ M Gd., transit 120 M bez., per Novbr.-Dezember zum freien Verkehr 137 M Br., 136½ M Gd., transit 120 M Br., 119½ M Gd., per Dezbr.-Januar zum freien Verkehr 138 M Br., 137½ M Gd., per April-Mai zum freien Verkehr 146 M bez., transit 125½ M Br., 125 M Gd., per Mai-Juni zum freien Verkehr 147½ M Br., 147 M Gd., transit 127 M Br., 126½ M Gd.

Roggen loco inländischer unverändert, transit niedriger, per Tonne von 1000 Kilogr.

grobkörnig per 714 Gr. inländischer 116 M, transit 89—90 M.

Regulirungspreis 714 Gr. lieferbar inländisch 115 M, unterpolnisch 90 M, transit 89 M.

Auf Lieferung per November unterpoln. 91½ M bez., per November-Dezember inländ. 115 M Br., 114 M Gd., unterpolnisch 90 M bez., per April-Mai inländ. 120½ M Br., 120 M Gd., unterpoln. 91½ M Br., 91 M Gd., per Mai-Juni inländ. 122½ M Br., 122 M Gd., unterpoln. 91½ M Br., 91 M Gd., per Juni-Juli unterpoln. 92½ M bez.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr. russ. 591 bis 668 Gr. 73—90 M bez.

Erbsen per Tonne von 1000 Kilogr. weiße Futter- transit 105 M bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr. inländ. 148 bis 156 M bez.

Kleie per 50 Kilogr. (zum See-Export) Weizen- 3,35 bis 3,65 M bez.

Spiritus per 10 000 % Liter contingent. loco 51 M Gd., nicht contingent. 31½ M Gd., November-März 31 M Gd.

Rohzucker schwächer, Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 12,75 M bez., Rendement 75° Transitpreis franco Neufahrwasser 10,72½ M bez. per 50 Kilogr. incl. Sack.

Vorsteheramt der Kaufmannschaft.

Danzig 9. November.

Getreidebörse. (H. v. Morstein.) Wetter: Kühl. — Temperatur + 3 Gr. R. Wind: W.

Weizen. Inländischer hatte schwerfälligen Verkauf zu unveränderten Preisen, transit ruhig, unverändert. Bezahlt ist inländischer hellbunt 750 und 774 Gr. 135 M, hochbunt leicht bezogen 750 Gr. 135 M, hochbunt 742 u. 745 Gr. 135 M, 785 Gr. 138 M, polnischer zum Transit blauspitzig 740 Gr. 110 M, hellbunt bezogen 753 Gr. 113 M, hellbunt 734, 737, 740 und 745 Gr. 115 M, 756 Gr. 117 M, 764 Gr. 119 M, 768 Gr. 120 M, hochbunt 769 und 772 Gr. 120 M, für russischen zum Transit Ghirka 702 Gr. 89 M per Tonne. Termine: November zum freien Verkehr 137 M Br., 136½ M Gd., transit 120 M bez., Novbr.-Dezbr. zum freien Verkehr 137 M Br., 136½ M Gd., transit 120 M Br., 119½ M Gd., Dezbr.-Januar zum freien Verkehr 138 M Br., 137½ M Gd., April-Mai zum freien Verkehr 146 M bez., transit 125½ M Br., 125 M Gd., Mai-Juni zum freien Verkehr 147½ M Br., 147 M Gd., transit 127 M Br., 126 M Gd. Regulirungspreis zum freien Verkehr 136 M, transit 118 M.

Roggen. Inländischer unverändert, transit flauer. Bezahlt ist inländischer 729 Gr. 116 M, polnischer zum Transit 738 und 744 Gr. 90 M, 747 und 777 Gr. 88 M. Alles per 714 Gr. per Tonne. Termine: November unterpoln. 91½ M bez., Novbr.-Dezbr. inländ. 115 M Br., 114 M Gd., unterpoln. 90 M bez., April-Mai inländisch 120½ M Br., 120 M Gd., unterpolnisch 91½ M Br., 91 M Gd., Mai-Juni inländisch 122½ M Br., 122 M Gd., unterpolnisch 91½ M Br., 91 M Gd., Juni-Juli unterpolnisch 92½ M bez. Regulirungspreis inländisch 115 M, unterpolnisch 90 M, transit 89 M. Gekündigt 100 Tonnen.

Gerste ist gehandelt inländ. große mit Geruch 668 Gr. 119 M, russ. zum Transit 591, 603 und 607 Gr. 73 M, 609 Gr. 74 M, 621 Gr. 75 M, 668 Gr. 82 M, hell 6 4 Gr. 86 M, 650 Gr. 90 M per Tonne. — **Hafer** inländ. 156 M, mit Geruch 148 M per Tonne bez. — **Erbsen** polnische zum Transit Mittel- 110 M, Futter- 105 M per Tonne gehandelt. — **Weizenkleie** zum See-Export mittel 3,60, 3,65 M, feine 3,35, 3,40 M per 50 Kilogr. gehandelt. — **Roggenkleie** zum See-Export 3,80 M per 50 Kilogr. gehandelt. — **Spiritus** contingentirter loco 51 M Gd., nicht contingentirter loco 31½ M Gd., November-März 31 M Gd.

Börsendepeschen der Danziger Zeitung.

Berlin, 9. November.

		Crs.v.8.			Crs.v.8.
Weizen, gelb			5% ital. Rente	79,50	78,80
Nov.-Dez.	140,75	139,50	4% rm. Gold-Rente . . .	79,50	79,50
Mai	150,00	149,00	4% russ. A. 80	98,60	98,60
Roggen			2. Orient.-A.	66,95	—
Nov.-Dez.	124,50	123,50	5% Trk.-Anl.	91,50	91,20
Mai	130,00	129,00	4% ung. Gldr.	91,60	91,40
Hafer			Mlav. S.-A.	69,75	70,20
Nov.-Dez.	154,25	153,25	do. S.-P.	106,90	106,80
Mai	145,50	145,00	Ostpr. Südb.		
Rüböl			Stamm.-A.	70,50	70,50
Nov.-Dez.	47,70	47,90	Lombarden	40,75	40,60
April-Mai	48,50	48,80	Russische 5%		
Spiritus			SW.-B. g. A.	—	—
Nov.-Dez.	32,50	32,20	5% Anat. Ob	87,00	86,60
Mai	38,10	37,90	3% ital. g. Pr.	50,20	49,90
Petroleum per 200 ℔			Danz. Priv.-		
loco	18,60	18,60	Bank	—	—
4% Reichs-A.	106,50	106,50	Disc.-Com. .	167,10	166,40
3½% do.	99,60	99,50	Deutsche Bk.	148,00	147,00
3% do.	85,00	85,10	Cred.-Actien	195,90	195,00
4% Consols	106,30	106,40	D. Oelmühle	81,50	81,50
3½% do.	99,75	99,75	do. Prior.	95,75	95,50
3% do.	85,10	85,20	Laurahütte.	100,75	100,25
3½% pm. Pfd.	97,70	97,80	Oestr. Noten	159,25	159,45
3½% westpr.			Russ. Noten	214,75	214,25
Pfandbr. .	96,10	96,00	London kurz	20,32	20,32
do. neue . .	96,10	96,00	London lang	20,215	20,205
Danz. S.-A.	—	—	Warsch. kurz	214,40	213,85

Fondsbörse: fest. Privatdiscont 4½.

Meteorologische Depesche vom 9. November.

(Telegraphische Depesche der „Danziger Zeitung".)
Morgens 8 Uhr.

Stationen.	Bar. Mil.	Wind		Wetter.	Tem. Cels.	
Bellmullet	775	ONO	2	bedeckt	6	
Aberdeen	777	NW	2	bedeckt	4	
Christiansund	773	WSW	6	Regen	6	
Kopenhagen	773	NNW	1	Dunst	1	
Stockholm	768	W	2	bedeckt	3	
Haparanda	758	still	—	wolkig	—2	
Petersburg	765	NW	1	bedeckt	—3	
Moskau	765	NW	1	bedeckt	—5	
Cork Queenstown	772	NNO	3	heiter	6	
Cherbourg	764	NO	7	wolkig	7	
Helder	773	O	4	wolkenlos	1	
Sylt	774	still	—	wolkig	—1	1)
Hamburg	773	NNO	1	heiter	—0	2)
Swinemünde	771	WSW	2	wolkig	—0	3)
Neufahrwasser	770	W	2	bedeckt	1	4)
Memel	768	NO	1	bedeckt	2	5)
Paris	762	NO	3	wolkenlos	—1	
Münster	770	NO	3	wolkig	—1	
Karlsruhe	765	NO	6	wolkig	—1	
Wiesbaden	767	NO	2	wolkenlos	1	
München	763	NO	8	bedeckt	—2	6)
Chemnitz	771	O	5	bedeckt	—2	
Berlin	772	O	1	bedeckt	—0	7)
Wien	766	N	2	bedeckt	0	
Breslau	771	NO	2	wolkig	—2	
Ile d'Aix	—	—	—	—	—	
Nizza	754	O	3	Regen	8	
Triest	757	ONO	8	bedeckt	4	

1) Reif. 2) Reif. 3) Abends Regenschauer, Nachts Nebel, Reif. 4) Nachts Schnee. 5) Nachts Regen. 6) Nachts stürmisch. 7) Nachmittags Schnee und Regenschauer.

Scala für die Windstärke: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Luftdruckvertheilung hat sich seit gestern wenig verändert. Der höchste Luftdruck über 775 Millim. liegt im Nordwesten der britischen Inseln, einen Ausläufer südostwärts nach dem südöstlichen Deutschland entsendend. Ein intensives Minimum lagert jenseits der Alpen, an deren Südfuße stürmische nordöstliche Winde, zu Triest Borasturm aus Ostnordost verursachend. Im übrigen herrscht fast überall nur schwache Luftbewegung. In Deutschland ist das Wetter andauernd kalt, im Norden theilweise heiter im Süden trübe; stellenweise ist Regen oder Schnee gefallen. Im Innern Frankreichs, Deutschlands, sowie in Nordösterreich herrscht leichter Frost, dagegen ist das Nord- und Ostseegebiet, ausgenommen der nördliche botnische Busen, frostfrei. Nizza meldet 44 Millim. Regen. Fortdauer der kalten Witterung wahrscheinlich.

Deutsche Seewarte.

Meteorologische Beobachtungen.

Novb.	Stde.	Barom.-Stand mm	Therm. Celsius.	Wind und Wetter.
9	8	771,1	1,9	W., leicht; bew., neblig.
9	12	771,9	4,2	NNW., leicht; bew. neblig.

Verantwortlich für den politischen Theil, Feuilleton und Vermischtes: Dr. B. Herrmann, — den lokalen und provinziellen, Handels-, Marine-Theil und den übrigen redactionellen Inhalt: A. Klein, — für den Inseratentheil: Otto Kafemann, sämmtlich in Danzig.

Neue Synagoge.

Gottesdienst.

Freitag, den 10. Novbr., Abends 4 Uhr.
Sonnabend, den 11. November, Vormittags 9 Uhr.

An den Wochentagen: Abends 4 Uhr, Morgens 7 Uhr. (4646

Die Verlobung unserer Tochter **Margarethe** mit Herrn **William Klein** beehren wir uns hiemit ganz ergebenst anzuzeigen. (4631
Danzig, im Novbr. 1893.
G. Pauli nebst Frau.

Heute Vormittag ½11 Uhr entschlief in seinem 76. Lebensjahre der Fleischermeister

Johann Christian Ludwig Asel,

der 60 Jahre lang mit seltener Pflichttreue in unserm Geschäft thätig und uns ein lieber Hausgenosse war. Dieses zeigt seinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung an
Danzig, den 8. November 1893
Die Familie Stryowski.

Heute Morgen 3 Uhr entschlief sanft unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Helene Hirschberg,

geb. Wolffheim,
im 58. Lebensjahre, was statt besonderer Meldung tiefbetrübt anzeigen
Pr. Stargard, 8. Novbr. 1893
Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 10. d. M., Mittags 1¼ Uhr statt. (4635

Auctionen!

Im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Auction Altst. Graben 16
(Hotel de Stolp).
Freitag, den 10. Novbr. 1893, Vormittags 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangsvollstreckung dort untergebrachte Pfandstücke, nämlich:
2 neue Nußbaumbüffets, 2 neue Trumeaux mit Consolen von Nußbaum
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
Wodtke,
Gerichtsvollzieher,
Danzig, Altstädt. Graben 42.

Altstädt. Graben 94
im Pfandlokale.
Am Freitag, den 10. November 1893, Vorm. 10 Uhr:
1 Spiegel mit Spindchen und 1 Regulator.
Janke, Gerichtsvollzieher.

Dampfer „Mietzing"
ist mit Gütern von Rotterdam mit Umladegütern ex Dampfer „Senior" und
Dampfer „Tula"
mit Gütern von Hamburg via Copenhagen mit Umladegütern ex Dampfer „J. C. Jacobson" hier angekommen. Inhaber von indossirten Connossementen belieben sich zu melden bei (4671
F. G. Reinhold.

Loose:

Ulmer Münsterbau - Lotterie à 3 M,
Rothe Kreuz-Lotterie à 3 M,
Dirschauer Silberlotterie à 1 M,
Massower Gold- und Silber-Lotterie à 1 M,
Treptower Silber-Lott. à 1 M,
zu haben in der
Exped. der Danziger Zeitung.

Loose à 3 M:
Berliner Rothe Kreuz-Lotterie,
Ulmer Münsterbau - Lotterie.
Theodor Bertling.

Unterricht

in Oel-, Aquarell-, Pastell- u. Porzellanmalerei, sowie im kunstgewerblichen Zeichnen, Brandmalerei und Schnitzen (Kerbschnitt, Ausgrundung, ertheilt
A. Bechmann,
geb. Studti,
Portraitmalerin,
Holzgasse 8a II.

Zirkelstunden
in Oelmalerei, Schnitzen und Brennen w. m. franz. Conversation ertheilt Neugarten 22 d.

Ital. Salat

(heute frisch),
Dresdner
Appetitwürste
sowie alle andern feinen
Wurstsorten
empfiehlt
J. M. Kutschke.

Neues
Pflaumenmus
neues Kirschenmus
empfiehlt (4681
F. E. Gossing,
Jopen-u. Portechaisengassenecke 14

Ausrangirte Bücher und Zeitschriften, auch Revue d. d. Mondes und London news verkauft billigst die Leihbibliothek von H. Engel, Jopengasse 20.

Nach langen schweren Leiden ist gestern

Herr Lehrer Franz Witt

im Alter von 40 Jahren heimgegangen. Wir betrauern in dem Entschlafenen nicht nur einen stets pflichttreuen Lehrer der Jugend, sondern auch einen Freund, der durch die Lauterkeit seines Herzens, durch die Gradheit seines Charakters, durch stets hilfbereiten Sinn unsere und Aller ungetheilte Achtung und Verehrung sich erworben hatte. Seine 18jährige Amtsthätigkeit ist ein fortlaufendes Zeugniß aufopfernder Arbeit im Dienst der Schule und der Gemeinde. Liebe hat er gesäet, so hat er auch reichliche Liebe geerntet. Uns unvergeßlich, ruhe er in Frieden!

Kohling, den 8. November 1893.

Der Schulvorstand.

Pfarrer Borowski-Rambeltsch, Ortsschulinspector.
D. Siech. A. Hintz. Johannes Milbrad. (4647

Ausrangirte
deutsche, engl. und franz. Zeitschriften
unseres Journalzirkels, besonders:
Daheim, Ueber Land und Meer, Deutsche Romanbibliothek etc.
geben wir in cplt. Jahrgängen zu sehr billigen Preisen ab.
L. G. Homann & F. A. Weber's Buchhdlg.

Journal-Lesezirkel. Eigene Wahl unter 70 deutschen engl. u. franz. Zeitschriften. Eintritt täglich. Abonnementsbedingungen besonders günstig. **Homann & Weber.**
Prospecte gratis:
nach Langfuhr, Neufahrwasser, Ohra, Oliva, Zoppot eigene Boten.

Zu Festlichkeiten

empfiehlt leihweise: Tische, Stühle, Tischgedecke, Garderobenhalter, decorirte Tafel-Service, Alfenid-Bestecke, sämmtliche Glas- und Porzellangeschirre, sowie Beleuchtungsgegenstände zu billigsten Preisen. (4623
Therese Kühl,
Nr. 38, Langenmarkt Nr. 38, Ecke der Kürschnergasse.

Petersburger Gummiboots und Gummischuhe,

nur echt. (4653
J. Willdorff, Kürschnergasse 9.

Culmbacher Bier
aus der ersten Culmbacher Export-Bierbrauerei empfiehlt à Flasche 20 ₰, 16 Flaschen für 3 M. (4632
A. Mekelburger, Gr. Wollwebergasse 13.

Carbon-Oefen

ohne Rauchentwicklung, seit mehreren Jahren gut bewährt, empfiehlt (4444
Rudolph Mischke, Langgasse 5.
Alleinverkauf für Westpreussen.

Die Färberei u. chemische Waschanstalt
von
J. A. Bischoff, Jopengasse 9 (früher 6)
empfiehlt sich dem geehrten Publikum, besonders ihren langjährigen Kunden zu gefälligen Aufträgen. Nach 16jähriger Thätigkeit in der benannten Firma ist mir dieselbe zu alleiniger Benutzung übertragen worden, und werde ich bestrebt sein, allen Anforderungen Genüge zu leisten. (4204
J. A. Bischoff Nachfolger.
(J. Klabunde.)

Jede Porzellan-Malerei
wird schnell, sauber und billigst angefertigt in der Porzellan-Malerei von
Ernst Schwarzer,
Kürschnergasse 2. (4611

Zur Erhaltung der Gesundheit, Reconvalescenten zur Stärkung ist das
Doppel-Malzbier (Brauerei W. Russak, Bromberg)
sehr zu empfehlen. Dieses sehr nahrhafte Bier ist vorräthig in Flaschen à 15 ₰ bei
Robert Krüger, Langermarkt 11.

Gänse-lebern, -flumen, -schmalz, -griewen, -brüste, -keulen
Sülzkeulen etc.
empfiehlt
J. M. Kutschke.

Echt Nordhäuser Korn-Branntwein,
à Liter 1 M,
Gänsepökelfleisch
à ℔ 60 ₰,
neue Teltower Rübchen
à ℔ 20 ₰
empfing und empfiehlt
Otto Boesler,
Heilige Geistgasse Nr. 47, Ecke der Kuhgasse.

Vorzügliche
Dill-, Senf- u. Pfeffergurken,
rothe Rüben (Beeten),
Preißelbeeeen mit Zucker,
neue ital. Prünellen,
neue getrocknete Aprikosen,
neue türk. u. Cathar. Pflaumen,
neue geschälte Aepfel u. Birnen,
neue saure Kirschen,
neue getrocknete Steinpilze,
neue getrocknete Morcheln,
neue getrocknete Champignons,
neue getrocknete Perigord-Trüffeln,
Teltower Rübchen,
Görzer Maronen,
Magdeburger Sauerkohl,
neue geschälte Victoria-Erbsen,
neue Linsen (Heller),
weiße Bohnen,
weiße Erbsen,
neue Pflaumenkreide
empfiehlt (4679
Aloys Kirchner,
Brodbänkengasse 42,
Poggenpfuhl 73.

Täglich frisch aus dem Rauch delicaten Räucherlachs, ℔ nur 2 M, Lachmann, Tobiasgasse 25.

כשר Wieder eingetroffen kernfette Enten bis 7 ℔ schwer. Preis nur billig.
Lachmann, Tobiasgasse 25.

Tilsiter Fettkäse.
Einen großen Posten Tilsiter Fettkäse, feinste Sommerwaare, empfiehlt p. ℔ 60 ₰
M. Wenzel,
38 Breitgasse 38.

Butter.
Feinste Centrifugen-Tafelbutter, täglich frisch, per ℔ 1,40 und 1,30 M, frische Gutsbutter per ℔ 1,20 M, gute Kochbutter per ℔ 1,10 M empfiehlt
C. Bonnet,
Melzergasse 1.

Vorzügliches
Gänseweißsauer,
per Portion 60 u. 25 ₰
empfiehlt
Aloys Kirchner,
Brodbänkengasse Nr. 42.

Normal-Leibbinden
zum Knöpfen, pr. Stück 1,80 M, ärztlich empf., offerirt
Louis Willdorff,
I. Geschäft: Ziegengasse 5,
II. Geschäft: Milchkannengasse 31.
— Electra-Socken-Vertrieb. —

Alten pikanten Tilsiterkäse, pro ℔ 20, 30, 40 ₰, prima Schweizerkäse, pro ℔ 80 ₰, empfiehlt (4650
M. Grau, Breitgasse 99.

Wohlthätigkeits-Concert
zum Besten des Vereins für Armen- und Krankenpflege
von Stadtgebiet — Ohra.
Sonnabend, den 11. November 1893, 7½ Uhr Abends,
im Saale der Frau Mathesius (Ostbahn) zu Ohra
unter gütiger Mitwirkung von Frau **Clara Küster,** Herrn **G. Haupt,** Herrn Dr. K., sowie des Gesangvereins des Danziger Lehrervereins und geschätzter Dilettanten.
Ein Bechstein'scher Flügel ist von einem Vereinsmitgliede gütigst zur Verfügung gestellt worden.
Eintrittskarten, nummerirter Platz 1 M, unnummerirter Platz 50 ₰, sind an der Kasse sowie bei dem unterzeichneten Vorstande zu haben. (4513
Frau von Tevenar, Altstädt. Graben 92. Frau Dr. Hennig, Stadtgebiet. Frau Apotheker Gerike. Frau Hauptlehrer Bohl. Kleefeld, Pfarrer. Niemann, Prediger.

Cigarren in Fehlfarbe (Ausschuß)

als:

Deli Sumatra mit Brasil	pro 10 Stück	48 ₰	mittelgr. Format,
Sumatra mit Brasil	- 10	- 50 ₰	- -
St. Felix Brasil	- 10	- 55 ₰	großes -
Sumatra mit Havana	- 10	- 65 ₰	kleines -
Sumatra mit Havana	- 10	- 68 ₰	mittel -

sämmtlich in Kisten von 500 Stück, pro Mille 2 M billiger,
empfiehlt
J. Jacobus Nchflgr. O. Klebba, Danzig,
am grünen Thor, gegenüber der langen Brücke.
Diese Cigarren stellen sich, gegen solche in reinen Farben bei gleich guter Qualität ca. 30 % billiger. (4551

Kein Haushalt

sei ohne
Doering's Seife
mit der Eule.

Mild, rein, neutral, fettreich
in bis jetzt unerreichter Vollkommenheit ist sie wirklich billig, denn sie reicht doppelt so lange aus als die sich rascher verwaschenden Füllseifen.
Sicherer Erfolg! Schöner Teint!
Frische und Zartheit der Haut.

Nur garantirt ächt wenn bezeichnet **mit der Eule.**

1 fahrbare Locomobile, ca. 4 Pferdekräfte
(wenig gebraucht),
1 neue Breitdreschmaschine,
im Ganzen oder einzeln, hat billig abzugeben
Aug. Cornelsen,
Maschinenbauer in Käsemark. (4534

Smyrna-Arbeiten,
passend zu Weihnachts- u. Hochzeitsgeschenken, sehr leicht zu erlernen, besorgt billigst
Margareta Roeper,
Petri Kirchhof Nr. 1.

Regen-Schirme
nur bestes Fabrikat zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Reparaturen, neue Bezüge, sauber, schnell und billigst.
A. Walter,
vormals Alex. Sachs,
Schirmfabrik, Matzkauschegasse.

Gummischuhe, russ. Gummiboots,
bekannt dauerhaft und billig,
A. Walter,
Schirmfabrik,
vorm. A. Sachs, Matzkauscheg.

Frister & Roßmann's
Schreibmaschine
ist garantirt die leistungsfähigste Schreibmaschine der Gegenwart.
2—25 Copien gleichzeitig bei einfachster Handhabung.
Auch für Nichtkäufer gern in Thätigkeit zu sehen bei
Paul Rudolphy,
Danzig, Langenmarkt Nr. 2,
Allein-Vertreter für Frister & Roßmann in Westpreußen. (3841
Prospecte gratis.

Zimmer-Closets,
von 14 M an, in der Fabrik von
Kosch & Teichmann,
Berlin S Prinzenstr. 43
Preislisten kostenfrei.



Behrendtina ist ein neues Musikwerk mit wechselbaren Noten.
Behrendtina erzeugt die Musik schön und exakt.
Behrendtina soll in keinem Hause fehlen.
Behrendtina ist für Tanz- und Unterhaltungsmusik.
Behrendtina kostet mit 6 Notenscheib. franco Deutschland und Oesterreich-Ungarn M 16,50, extra Notenscheiben 0,35 M. (4963
Nachnahme nur unfrankirt.
Bei Nichtconvenienz Umtausch oder Rückzahlung des Betrages.
Außerdem Polyphon, Symphonion, Pianophon, Musikautomaten in allen Größen, Herophons, Manopans, Accordeons, Accordzithern etc. Illustr. Preisliste gratis u. franco.
H. Behrendt, Berlin SW., Friedrichst. 160.
Musik-Instrum.-Fabr. u. Export*

Sehr gute feine
Eß-Kartoffeln,
à Centner 1 M ab Bahnhof Gr. Klinsch, in kleinen und größeren Posten, offerirt und empfiehlt
das Dominium Gr. Klinsch.

Adolph Cohn,
Langgasse 1 (Langgasserthor),
empfiehlt sein Lager
in Reisekoffern vom einfachen bis feinsten Genre, Reisekasten, Reiserollen, Plaid-Riemen, Portemonnaies, Beutel und Tresors, Cigarren-, Cigarretten- u. Banknotentaschen etc. (4178

C. J. Gebauhr
Königsberg i. Pr.
empfiehlt sich zur Ausführung von
Reparaturen
von Flügeln und Pianinos eigenen und fremden Fabrikats.

Elegante Fracks
und Frack-Anzüge verleiht
J. Baumann, Breitgasse 36

Gut gearb. neue Möbel in nußb., mah., ganze Ausstattungen äußerst billig. Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeiten bei **Leopold Sommerfeld,** Tapezier, Heil. Geistgasse 97.

Ein paar elegante
Jucker
verkauft wegen Ueberfüllung des Stalles sehr preiswerth
Patschke,
Holzmarkt 3.

Zwei passende
Wagenpferde,
7jährig, stehen zum Verkauf Krakauer Kämpe. Meldungen daselbst Vormittags beim Kutscher Zoch. (4526

Pianino mit gutem Ton für 360 M zu verkaufen
Poggenpfuhl 76 pt.

Hypotheken-Capital
offerirt für städtische Grundstücke à 4¼ % (1542
Wilh. Wehl, Danzig,
Frauengasse 6.

12 000 Mark
à 5 % werden per Januar zur 2. Stelle auf ein ländl. Grundstück gesucht. Off. nur von Selbstdarleihern unter F. 513 an die Exped. der Elbinger Zeitung.

12 000 Mark Kindergelder
s. zu Neujahr 94 auf 1. Hypothek zu vergeben Altst. Graben 77.

20 000 Mark sind sofort zur 1. Stelle zu begeben. Adr. unter 4677 in der Exped. dieser Zeitung erb.

16 000 Mark suche ich sofort zur 1. Stelle. Adressen unter 4676 in der Exped. dieser Ztg. erbeten.

Stellen.

Einen Lehrling zur Erlernung der Klempnerei sucht
J. Krüger, Carthaus.

Suche zum 15. d. Mts. für mein feines Wurst- u. Fleischwaaren-Geschäft
2 tüchtige Verkäuferinnen
bei hohem Gehalt. (4595
R. Sommer,
Poststraße 2.

Wir suchen zum alleinigen Vertrieb unserer äußerst lucrativen
Hansa-Erbssuppe
einen in dortigen Colonialwaarenhandlungen gut eingeführten Herrn als
Vertreter
bei hohem Verdienst. Gefl. Off. m. Angabe v. Referenzen erbeten von Emil Kachholz & Co., Hansa-Präservenfabrik, Wandsbeck.

Lehrling
gesucht für sofort oder später, Sohn anständiger Eltern und gute Schulbildung Bedingung.
H. Mansky,
Colonialwaaren- u. Delicateß-, Droguen- und Farbenhandlung, Holzmarkt 27.

Ein zuverlässiger **Buchhalter,** der flotter Correspondent ist, findet in einer größeren Handelsmühle in Westpreußen dauernde Stellung.
Offerten unter Nr. 4359 in der Exped. dieser Ztg. erbeten.

Eine geprüfte, erfahrene
Erzieherin
evang. Conf., tüchtig in Sprachen und Musik, von bescheidenem Charakter und im Besitze guter Zeugn. u. Empfehl. sucht v. sogl. oder 1. Januar Stellung. Liebevolle Behandlung gewünscht.
Offerten unter Nr. 4665 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein bescheidenes junges Mädchen, im Kochen, Plätten, Maschinennähen, Wäschezuschneiden und feinen Handarbeiten erfahren, schon in Stellung gewesen, sucht sofort oder später Stellung als Stütze der Hausfrau.
Adressen unter Nr. 4628 in der Expedition dieser Ztg. erbeten.

Ein Rechnungsführer,
36 Jahre, evang., firm in Buchführung, Correspondenz, Kassenwesen, Amts- und Standesamtssachen, auch mit Landwirthschaft bekannt, sucht Stellung auf größerem Grundbesitz oder in industriellen Etablissements.
Offerten unter 4636 in der Exped. dieser Zeitung erbeten.

Ein jung. Mädchen, aus hoch anständ. Beamtenfamilie mit häusl. Arbeit. vertr., ebenso im Schneidern u. Wäschenähen bew. sucht e. Stelle als Stütze d. Hausfrau. Hauptbed. Familienanschl. Offert. u. G. G. 1000 postlag. Braunsberg erbeten.

Ein junger Mann mit Primanerzeugn. wünscht in ein kaufm. Geschäft als Lehrling gegen monatliche Remunerat. einzutreten. Adr. unt. 4648 i. d. Exp. d. Ztg.

Wohnungen.

Zu miethen gesucht
Wohnung von 6 Zimmern mit Badestube und Zubehör in guter Lage.
Offerten unter Nr. 4638 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Langgarten 78, part.,
herrsch. Wohn., 4 Zimmer, Cab. u. Zubeh. von sof. zu vermiethen.

Langenmarkt 28
sind zum 1. April evtl. 1. Januar entweder zusammen oder getrennt zu verm. die 1., 2. u. 3. Etage, besteh. aus je 2 Zimm., Entree, Küche u. Zubehör. Besicht. 11—1 Uhr. Näh. i. Comt. Langenm. 42.



Danziger Ruder-Verein.
Freitag, den 10. Novbr., Abends 8½ Uhr, im **Wiener Café,** Langenmarkt:
Kegeln.
Der Vorstand.

Friedrich Wilhelm-Schützenbrüderschaft.
Sonntag, den 12. Novbr. 1893:
Gesellschafts-Abend.
Anfang 7 Uhr. (4345
Der Vorstand.

Restaurant Wickbold,
Hundegasse Nr. 121.
Heute Abend:
Königsbg. Rinderfleck.
Achtungsvoll
H. Kornowski.



Jeden Freitag, 6 Uhr Abends:
warme Blut- u. Leberwürste.
W. Jerzembeck,
Paradiesgasse. (4664

Heute:
Blut- u. Leberwurst.
A. Thimm Wwe.,
4630) Almodengasse 1.

Privat-Mittagstisch,
sauber, gut und geschmackvoll.
Offerten unter 4667 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Gambrinus-Halle.
Heute Abend:
Wurstpicknick,
Blut- u. Leberwurst,
eigenes Fabrikat,
in und außer dem Hause
und
Frei-Concert
der Wolf'schen Kapelle.

Heute Abend:
Pökelroulade mit Erbsenpurée und Sauerkohl,
Kasseler Rippespeer
empfiehlt
Oswald Nier,
Aus Caves de France,
Nr. 10 Brodbänkengasse Nr. 10.

Döring's Restaurant und Café
Milchkannengasse 16.
Heute Blut- und Leberwurst,
Täglich Eisbein mit Sauerkohl in und außer dem Hause.

Jeden Freitag und Montag, Abends 7½ Uhr:
Frei-Concert
im Gesellschaftshause Breitgasse 95.
Heute
Eisbein und Sauerkohl,
Gänseleber.
W. Schönherr.



Friedr. Wilh.-Schützenhaus
Freitag, den 10. November:
Sinfonie-Concert.
Dirigent:
Herr C. Theil, Königl. Musikd.
(U. A.: Ouverture z. Op. „Die Zauberflöte v. Mozart, Andante cantabile v. Tschaikowsky, Prolog und Intermezzo a. d. Op. „Der Bajazzo" v. Leoncavello (z. 1. Male), Suite Nr. 2 in E-moll v. Fr. Lachner (zum 1. Male) etc.)
Anfang 7½ Uhr.
Entree 50 ₰, Logen 75 ₰.
Zehnerbillets im Vorverkauf bei Herrn H. Lau, Langgasse, u. Herrn W. Otto, Matzkauscheg.
Carl Bodenburg,
Königl. Hoflieferant.

Sonntag, den 12. November:
Großes Concert.

Wilhelm-Theater.
Besitzer u. Dir.: Hugo Meyer.
Wochentgs., tgl. Abds. 7½ Uhr:
Brill. Künstl.-Vorstellg.
mit tägl. wechs. Repertoir.
Hochhumor. Progr.
ab heute Donnerstag:
Sensationell. Novit.
Zum ersten Male auf d. Continent:
The Menados,
Kopf-auf-Kopf-Equlibristen mit Zwischen-Puppe.
Vollst. Pers. Verz. u. Weit. Plak.

Stadt-Theater.
Freitag: **Gedächtnißfeier an Schillers Geburtstag.** Abonnements-Vorstellg. P. P. B. Gechste Klassiker-Vorstellung. **Wallensteins Lager.** Hierauf: **Die Piccolomini.** Drama.
Zu dieser Vorstellung werden Schüler-Billets zu ermäßigten Preisen ausgegeben und zwar Steh- und Sitzplätze zum Preise von 40 und 50 ₰ pro Billet.
Sonnabend: **Bei erhöhten Preisen.** Gastspiel von **Heinrich Gudehus. Tannhäuser.**
Sonntag, Nachmittags 3 Uhr: Bei kleinen Preisen. Fremden-Vorstellung. **Die Reise um die Erde in 80 Tagen.**
Abends 7½ Uhr. Abonnements-Vorstellg. P. P. D. **Don Cesar.** Operette.

Preußisch. Beamten-Verein Danzig.
Mittheilung an die Vereins-Mitglieder.
Bestellungen auf die Wirthschaftsbücher für „deutsche Beamten" und „deutsche Beamtenfrauen" sowie auf Steinkohlen schleunigst erbeten. (4612

Alle Diejenigen, welche mir Stoffe und Garderobenstücke zum **Färben resp. Reinigen** übergeben haben und die länger als **6 Monate** bei mir lagern, fordere ich hiermit auf, dieselben innerhalb **4 Wochen abzuholen,** widrigenfalls ich solche in öffentlicher Auction verkaufen lassen werde.
Danzig, den 9. November 1893.
Theodor Wagner,
vorm. Wilh. Falk,
Danzig, Breitgasse Nr. 14.

Sonnabend, den 4. Novbr., ist im Theater in der Garderobe des Sitzpart. links nach d. Vorstellung ein Opernglas vertauscht.
Den Inhaber des vertauschten Glases bitte seine Adresse abzugeben unter Nr. 4633 in der Expedition dieser Zeitung.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig
Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 20429 der Danziger Zeitung.

Donnerstag, 9. November 1893.

Am 10. November: S.-A. 7.4, S.-U. 3.53. **Danzig, 9. Nov.** M.-A. b. Tg. M.-U. b. Tg.

Wetteraussichten für Freitag, 10. November, und zwar für das nordöstliche Deutschland:

Bedeckt, trübe, Nebel, Regen, kühler, windig. Nachtfrost.

Für Sonnabend, 11. November:

Wolkig, naßkalt, Niederschläge, lebhafter Wind, Nebel. Nachtfrost.

Für Sonntag, 12. November:

Feuchtkalt, Niederschläge, bedeckt, frischer Wind.

Für Montag, 13. November:

Meist trübe, normale Temperatur, Niederschläge, Nachtfrost. Lebhafter Wind a. d. Küsten.

Für Dienstag, 14. November:

Veränderlich, kühler, Nachtfrost. Frischer Wind.

* **[Neue Postanstalt.]** Vom 10. November ab tritt in der Ortschaft **Rauden** bei Pelplin eine Posthilfstelle in Wirksamkeit, deren Verwaltung dem Stellmachermeister Kolodzinski dortselbst übertragen worden ist.

* **[Forschungsreise.]** Herr Dr. Kumm wird im Auftrage der Provinzial-Commission zur Verwaltung der Provinzial-Museen hierselbst voraussichtlich in nächster Zeit die am Frischen Haff belegenen Thonlager besuchen, um die dort vorkommenden Reste fossiler Thiere und Pflanzen zu sammeln bezw. anzukaufen.

* **[Bazar.]** Der Vorstand des vaterländischen Frauen-Vereins hierselbst beabsichtigt in den ersten Tagen des Monats Dezember — voraussichtlich am 3. und 4. des genannten Monats — einen Bazar in den Räumen des Stadtmuseums abzuhalten.

Aus der Provinz.

△ **Neustadt,** 8. Novbr. Die zum Besten des **vaterländischen Frauenvereins** am letzten Sonntag im Hotel Böhnke veranstaltete musikalisch-theatralische Aufführung, welche allseitig beifällig aufgenommen wurde, hat abzüglich der Kosten 266,55 Mk. ergeben. — Der Apotheker A. S. Rehefeld, welcher die Jungfer'sche **Apotheke** hierselbst käuflich erworben, hat die Concession zum Betriebe dieser Apotheke vom 1. Januar k. J. ab erhalten.

♂ **Marienwerder,** 8. November. Der bisher im Kreise Löbau belegene und zum fiscalischen Gutsbezirk der Oberförsterei Lonkorsz gehörige Theil des **Schwarzenauer Sees,** der nach der Grundsteuermutterrolle 127,613 Hectar umfaßt und von dem königlichen Forstfiscus an den Besitzer des Ritterguts Traupel im Kreise Rosenberg veräußert worden ist, ist einschließlich der innerhalb desselben liegenden beiden Inseln von dem genannten fiscalischen Gutsbezirke abgetrennt und mit dem Gutsbezirke Traupel im Kreise Rosenberg vereinigt worden. — In der hiesigen **Fischbrutanstalt** ist in diesem Jahre der interessante Fall vorgekommen, daß Bachforellen in einem Aufzuchtteiche gelaicht haben. — Der in unserer Niederung viel angebaute **Stettiner Apfel** hat sich in den letzten Jahren namentlich auch auf dem Berliner Markte wegen seines Wohlgeschmacks und seiner Haltbarkeit einen solchen Ruf erworben, daß junge Stämme desselben von hier aus sogar bis nach Baiern versandt werden. — Die bakteriologische Untersuchung hat ergeben, daß der in Colonie Brinsk unter **choleraverdächtigen Erscheinungen** verstorbene Arbeiter Wischnewski nicht an Cholera gelitten hat.

§ **Krojanke,** 8. Novbr. Mit Rücksicht darauf, daß in den letzten Jahren die Einnahmen des hiesigen **Krankenhauses** die Ausgaben bei weitem nicht mehr deckten und auch die freiwilligen Beiträge fast gänzlich ausblieben, beabsichtigt der evangelische Kirchenrath, der seiner Zeit qu. Institut gegründet und unterhalten hat, dasselbe vom 1. Januar n. J. wegen Mangels an Mitteln eingehen zu lassen. Unter Kundgebung dieses Beschlusses ist nun die Stadt seitens der Kirchenvertretung um Uebernahme des Krankenhauses ersucht und eventl. die kostenlose Hergabe der Ausstattungsgegenstände, welche einen Gesammtwerth von ca. 1500 Mark repräsentiren, in Aussicht gestellt worden. In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurde diese Angelegenheit berathen und zur weiteren Erörterung einer Commission von 4 Mitgliedern überwiesen.

△ **Tuchel,** 8. November. Unsere Stadt hat einen schweren Verlust zu beklagen; der Stadtälteste und **Stadtverordnetenvorsteher Otto Martens,** welcher noch gestern in vollster Rüstigkeit in Konitz seine Pflicht als Wahlmann ausübte, ist nach seiner Rückkehr hierselbst gegen 12 Uhr Nachts plötzlich in Folge eines Herzschlages im Alter von erst 59 Jahren verstorben. Der Verblichene, dessen weitverzweigte Firma vor drei Jahren ihr hundertjähriges Bestehen am hiesigen Orte feierte, hat über 26 Jahre den hiesigen städtischen Körperschaften als Beigeordneter und Stadtverordnetenvorsteher angehört und seine hervorragenden Geistesgaben stets selbstlos im Interesse seiner von ihm so geliebten Vaterstadt verwerthet. Sein Name ist eng verwachsen mit allen Errungenschaften unserer Stadt und auch unseres Kreises. Die Stadt betrauert einen seltenen Mitbürger, die Armen verlieren einen stets bereiten Helfer in der Noth.

B. **Dt. Krone,** 8. November. Von Danzig kommend traf am Montag Abend Herr **General-Superintendent Döblin** hier ein. Derselbe prüfte am Dienstag Vormittag die evangelischen Schüler des hiesigen Gymnasiums. — Bei der hiesigen **meteorologischen Beobachtungsstation** sind in diesem Jahre 21 Gewitter und 4 Wetterleuchten beobachtet worden. — Zur Besichtigung des artesischen **Unglücks-Brunnens** in Schneidemühl begab sich heute die erste Klasse der hiesigen **Baugewerkschule** aus fachwissenschaftlichem Interesse dorthin.

K. **Thorn,** 8. Novbr. Der Bau der **Brücke über die Drewenz** bei Zlotterie wird in den nächsten Tagen beendet sein und voraussichtlich Mitte dieses Monats dem Verkehr übergeben werden. Einem Stück deutscher Erde wird dadurch ein ungehinderter Verkehr mit dem deutschen Vaterlande möglich gemacht. Bei Eisgang und Hochwasser auf der Drewenz war Zlotterie von jedem Verkehr mit Deutschland abgeschlossen.

♈ **Bromberg,** 8. Novbr. In Lengnings Hotel findet heute auf Einladung des Oberbürgermeisters Bräsicke eine Versammlung zur Bildung eines **„Ostdeutschen Fluß- und Kanal-Vereins"** statt. Dieser neue Verein soll seinen Sitz in Bromberg haben und den Mittelpunkt bilden, wie es in dem Statutenentwurfe heißt, für alle Bestrebungen, welche die Erweiterung und Verbesserung der vorhandenen Wasserwege, die Anlage von Schiffahrtskanälen, Häfen und sonstigen den Wasserverkehr fördernden Einrichtungen im Weichsel-, Brahe- und Netzegebiet und ausländischen Nachbargebieten sowie die Vervollkommnung der Binnenschiffahrtsgesetzgebung ꝛc. bezwecken und besonders auf eine gedeihliche Entwickelung der ostdeutschen Binnenschiffahrt und Flößerei im Interesse der Industrie, des Handels, der Landwirthschaft, sowie der Landesvertheidigung ꝛc. hinwirken. Der Beitrag ist pro Mitglied und Jahr auf 3 Mk. festgesetzt.

Vermischtes.

Berlin, 8. Novbr. Als Nachklang zum Spielerprozeß in Hannover wird gemeldet, daß gestern bei den Besitzern verschiedener Restaurants im Linden-Viertel Polizeibeamte erschienen und die Inhaber des Lokals unter Hinweis auf § 285 des Reichs-Strafgesetzbuches verwarnten, in ihren Lokalitäten Glücksspiele zu gestatten.

*

* **[Peter Tschaikowsky.]** In dem, wie bereits durch den Draht gemeldet, ganz plötzlich verstorbenen Componisten Peter Tschaikowsky hat Rußland seinen begabtesten Tonkünstler verloren, vielleicht den einzigen, der innerhalb und außerhalb des Zarenreiches gleich hoch in Ehren stand. Von Hause aus Jurist, hat er später im Justizministerium gearbeitet, bis Anfang der 1860er Jahre seine Neigung zur Tonkunst so stark hervorbrach, daß er in das damals von Anton Rubinstein begründete Petersburger Conservatorium eintrat, an dem er später eine Reihe von Jahren als Lehrer gewirkt hat, bis zunehmende Kränklichkeit und wohl auch der Wunsch, sich ausschließlich der Composition widmen zu dürfen, ihn bewog, seine Lehrthätigkeit endgiltig aufzugeben. Seitdem hat Tschaikowsky, theils im Inland, theils im Süden Europas sich aufhaltend, ausschließlich der Composition gelebt. Als Componist hat er eine zwar ungemein vielseitige, aber doch mehr in die Breite als in die Tiefe gehende Thätigkeit entfaltet. Der fast allen slavischen Componisten eigene Mangel an Selbstkritik und auch wohl das Bestreben, es seinen Landsleuten, wie auch dem Westen Europas recht zu machen, giebt einem großen Theile seiner Compositionen etwas Stilloses und hat ihn häufig verhindert, die letzte Wirkung zu erreichen. In deutschen Concertsälen hat er eine, zwar nicht bedeutsame, aber immerhin hervorragende Rolle gespielt. Seine Ouvertüre 1812, die Suite „Mozartiana", seine beiden Klavierconcerte, seine Ouvertüre „Romeo und Julie", eine Serenade für Streichorchester, sein dem Andenken Nikolaus Rubinsteins gewidmetes Trio, alles das sind Compositionen, die, mehr oder weniger, zu festen Bestandtheilen unserer Concerte gehören. Dagegen ist er als Operncomponist über die Grenzen seiner Heimath nicht hinaus gekommen. Vereinzelte Versuche, mit „Eugen Onägin" oder der graciösen komischen Oper „Pique Dame" sich in Deutschland Eingang zu verschaffen, sind erfolglos geblieben; auch seine pikanten Balletmusiken, darunter in erster Reihe „König Nußknacker", haben bis jetzt den Boden ihrer Heimath nicht verlassen. Vermuthlich wird in dieser Beziehung der bedauernswerthe frühe Tod des Componisten eine Aenderung herbeiführen.

*

* **[Die älteste Zeitung.]** Den „English Mercury", gegründet im Jahre 1588, halten die Engländer für das älteste europäische Journal. Dieser Ruhm ist ihnen nunmehr durch eine noch ältere Zeitung streitig gemacht, die man bei einer Bücherversteigerung aufgefunden hat. Der Titel dieses Blattes lautet: „Newe Zeitung aus Hispanien und Italien, Mense Februario 1544." — Das war natürlich nur ein Flugblatt.

Börsen-Depeschen der Danziger Zeitung.

Hamburg, 8. Novbr. Getreidemarkt. **Weizen** loco ruhig, holsteinischer loco neuer 140—145. — **Roggen** loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 133—136, russ. loco ruhig, (Transito 100 nom.). — **Hafer** ruhig. — **Gerste** ruhig. — **Rüböl** (unverzollt) ruhig, loco $47\frac{1}{2}$. — **Spiritus** ruhig, loco per November-Dezbr. $22\frac{1}{8}$ Br., per Dezember-Januar 22 Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni $22\frac{1}{4}$ Br. — **Kaffee** fest, Umsatz 3500 Sack. — **Petroleum** loco ruhig, Standard white loco 4,65 Br., per Dezember 4,65 Br. — Wetter: Schön.

Hamburg, 8. Novbr. **Kaffee.** (Schlußbericht.) Good average Santos per November $84\frac{1}{2}$, per Dezember $84\frac{1}{2}$, per März $82\frac{1}{2}$, per Mai $81\frac{1}{4}$. Fest.

Hamburg, 8. Novbr. **Zuckermarkt.** (Schlußbericht.) Rübenrohzucker 1. Product Basis 88% Rendement neue Uiance, f. a. B. Hamburg per November 13,25, per Dezbr. 13,20, per März $13{,}37\frac{1}{2}$, per Mai $13{,}47\frac{1}{2}$. Stetig.

Bremen, 8. Novbr. **Raff. Petroleum.** (Schlußbericht.) Faßzollfrei. Loco 4,50 Br. Fester.

Havre, 8. Novbr. **Kaffee.** Good average Santos per Dezember 104,75, per März 102,00, per Mai 100,00. Behauptet.

Mannheim, 8. Novbr. Productenmarkt. **Weizen** per Novbr. 15,20, per März 15,85, per Mai 16,10. **Roggen** per November 13,90, per März 13,85, per Mai 13,75. **Hafer** per Novbr. 15,10, per März 15,25, per Mai 15,35. **Mais** per Novbr. 11,20, per März 11,50, per Mai 11,50.

Frankfurt a. M., 8. Novbr. Effecten-Societät. (Schluß.) Oesterreichische Credit-Actien $262\frac{7}{8}$, Franzosen $235\frac{3}{4}$, Lombarden $82\frac{3}{8}$, ungar. Goldrente 91,10, Gotthardbahn 148,70, Disconto-Commandit 166,00, Dresdener Bank 129,00, Berliner Handels-Gesellschaft 125,10, Bochumer Gußstahl 110,50, Dortmunder Union St.-Pr. —, Gelsenkirchen 139,40, Harpener 125,80, Hibernia 111,20, Laurahütte 100,50, 3% Portugiesen 18,80, italienische Mittelmeerbahn 85,70, schweizer Centralbahn 114,00, schweizer Nordostbahn 103,30, schweizer Union 74,20, italien. Meridionaux 106,80, schweiz. Simplonbahn 55,80, Mexikaner 60,80, Italiener 78,70. Durchweg befestigt.

Wien, 8. Novbr. (Schluß-Course.) Oesterr. $4\frac{1}{5}$% Papierrente 96,65, do. 5% do. —, do. Silberrente 96,45, do. Goldrente 119,00, 4% ungar. Goldrente 114,90, 5% do. Papierr. —, 1860er Loose 144,75, Anglo-Aust. 148,50, Länderbank 243,20, Creditact. 332,25, Unionbank 247,75, ungar. Creditact. 407,80, Wiener Bankverein 120,75, Böhm. Westbahn 368,00, Böhm. Nordb. 211,00, Busch. Eisenbahn 450,00, Dux-Bodenbacher —, Elbethalb. 236,00, Galizier —, Ferd. Nordb. 2875, Franzosen 299,75, Lemberg-Czern. 257,00, Lombard. 101,50, Nordwestbahn 213,25, Pardubitzer 193,25, Alp.-Mont.-Act. 50,25, Tabakactien 199,25, Amsterdamer Wechsel 105,90, Deutsche Plätze $62{,}72\frac{1}{2}$, Londoner Wechsel 127,50, Pariser Wechsel 50,70, Napoleons 10,14, Marknoten $62{,}72\frac{1}{2}$, Russ. Banknoten $1{,}34\frac{1}{4}$, Silbercoup. 100, Bulgar. Anl. 114,10, österr. Kronenrente 95,90, ungar. Kronenrente 93,20.

Amsterdam, 8. Novbr. Getreidemarkt. **Weizen** auf Termine wenig verändert, per November 147, per März 158. — **Roggen** loco geschäftslos, do. auf Termine wenig verändert, per März 110, per Mai 110. Rüböl loco 24, per Dezember $23\frac{1}{4}$, per Mai $24\frac{3}{8}$.

Antwerpen, 8. Novbr. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco $11\frac{3}{8}$ bez., $11\frac{1}{2}$ Br., per Nov. $11\frac{1}{4}$ Br., per Januar — Br., per Januar-März $11\frac{3}{4}$ Br. Ruhig.

Paris, 8. Nov. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) **Weizen** behpt., per Novbr. 20,10, per Dezbr. 20,20, per Jan.-April 20,70, per März-Juni 21,10. — **Roggen** bhpt., per Novbr. 14,20, per März-Juni 14,80. — **Mehl** bhpt., per Novbr. 42,30, per Dezbr. 42,70, per Jan.-April 43,40, per März-Juni 44,10. — **Rüböl** matt, per Novbr. 53,75, per Dezbr. 54,25, per Jan.-April 55,00, per März-Juni 55,25. — **Spiritus** matt, per Novbr. 36,00, per Dezember 36,25, per Januar-April 37,25, per Mai-August 38,25. — Wetter: Kalt.

Paris, 8. Novbr. (Schlußcourse.) 3% amortisir. Rente 98,65, 3% Rente $99{,}02\frac{1}{2}$, 4% Anleihe —, 5% italienische Rente 79,60, österr. Goldr. —, 4% ungar. Goldrente 91,93, III. Orientanleihe 69,05, 4% Russen 1880 99,10, 4% Russen 1889 —, 4% unific. Aegypter —, 4% span. äuß. Anleihe $58\frac{3}{8}$, conv. Türken $22{,}17\frac{1}{2}$, türk. Loose 87,50, 4% Prioritäts-Türk. Obligationen 453,00, Franzosen 608,75, Lombarden 218,75, Lomb. Prioritäten —, Banque ottomane 583, Banque de Paris 607, Banque d'Escompte 63, Credit foncier 988, Credit mobilier —, Meridional-Actien 532, Rio Tinto-Actien 372,50, Suezkanal-Actien 2725, Credit Lyonnais 750, Banque de France 4030, Tab. Ottom. 398,00, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$, Londoner Wechsel kurz 25,15, Cheques a. Lond. 25,17, Wechsel Amsterdam kurz 207,25, do. Wien kurz 195,00, do. Madrid kurz 407,50, do. auf Italien $113\frac{1}{4}$, Cred. d'Esc. neue —, Robinson-Actien 105,00, Portugiesen $19\frac{3}{8}$, Portug. Tabaks-Obligationen 310,00, 3% Russen 80,90, Privatdiscont $2\frac{5}{16}$.

(Nachdruck verboten.)

Der Martinstag.

Von Willy Doenges.

Die Mönchlein in den Klöstern freuen sich das ganze Jahr über auf den 11. November, den Martinstag, an dem der Bruder Küchenmeister diversen Nachkommen von Capitolshütern die langen Hälse umdreht — an dem der verlockende Duft bratenden Gansfleisches die Klostergänge durchzieht und des Abends im Refectorium die knusprig gebratenen Zweibeiner auf der festlich geschmückten Convictstafel stehen.

Sie gedenken dabei dankerfüllten Herzens des heiligen Martinius, der ihnen nach der Legende zu dieser alljährlich wiederkehrenden leckeren Schmauserei verhalf.

Die Klosterbrüder kennen alle die Bewandtniß, die es mit der Feier dieses Tages hat, während viele von uns, die sich mit Wohlbehagen den Gansbraten sammt Rothkraut und feurigem Rebenblute munden lassen, darüber in Unwissenheit oder unrichtiger Vorstellung leben.

Gar mancher, der mit der Culturgeschichte nicht näher vertraut ist, bringt den Martinstag in Verbindung mit dem auf den 10. November fallenden Geburtstag Martin Luthers. Das ist jedoch eine falsche Ansicht, denn der Martinstag wird schon seit undenklichen Zeiten, seit dem vierten Jahrhundert als ein Tag der Freude und des Genusses gefeiert, und Luther steht nur insofern in Beziehung zu ihm, als er von ihm seinen Namen empfing. Seine Benennung verdankt dieser festliche Tag vielmehr einem Heiligen, dem um das Jahr 316 zu Sabaria in Ungarn geborenen nachmaligen Bischofe von Tours, St. Martinius.

Ursprünglich war dieser heilige Mann zwar kein Streiter auf dem Felde des Herrn, sondern ein solcher im Heere des Kaisers Julianus, wo er eine höhere Befehlshaberstellung bekleidete. Aber der Drang nach Erkenntniß und Wahrheit führte den heidnischen Kriegsmann im Laufe des gallischen Feldzuges in die Arme des Christenthums, dessen begeisterter Anhänger er wurde, und das er bald selbst mit Eifer unter den Galliern verbreitete. Zum Lohn dafür ward er 375 auf den Bischofstuhl von Tours erhoben. Er starb am 11. November 402 in dem von ihm gegründeten Kloster Marmoutiers.

Die Chroniken der alten Zeiten schildern ihn uns als einen unerschrockenen Gottesstreiter, der seit seinem Uebertritt zum Christenthum in strenger Ascese lebte. Sein bußfertiger Sinn strebte nicht nach den hohen kirchenfürstlichen Ehren, die ihm das gallische Volk und die Kirche wegen seiner Verdienste um die Ausbreitung des Christenthums zugedacht hatte, und um sich diesen zu entziehen, floh er, schon mit dem Bischofshute gekrönt, in die Einsamkeit eines Waldes in der Nähe von Tours, wo er sich eine Zelle errichtete und in tiefer Entsagung seine Tage verbrachte. Unglücklicher Weise aber befand sich in der Nähe seiner Zelle ein Gänsestall, dessen Bewohner, gleichwie ihre Vorfahren auf dem römischen Capitole, den braven Bischof alsbald durch ihr Geschrei verriethen. Kein Wunder, daß ihn ein heiliger Zorn erfaßte ob dieser Zerstörung seines in selbst geschaffener Einsamkeit gesuchten und gefundenen Seelenfriedens und er — so berichtet uns ein altes Volkslied:

„Dieser Gänse Büberei gerochen;
Schlachtet er sie allzusammen,
Brät sie dann an heißen Flammen."

Da wären wir glücklich wieder beim Gänsebraten angelangt, und nach den Worten des Dichters könnte man auch annehmen, daß der heilige Martin sich an demselben gütlich gethan habe. Das ist indessen, wie übrigens bei der geschichtlich nachgewiesenen ascetischen Lebensweise dieses Heiligen auch erklärlich, nicht der Fall gewesen und ein Irrthum des alten Poeten; wie ja überhaupt die Martinsgans trotz der gegentheiligen chronistischen Ueberlieferungen in gar keinem Zusammenhange mit dem Heiligen gleichen Namens steht.

Aber — wird man mir auf diese Behauptung erwidern — warum verzehrt man sie dann gerade an einem bestimmten Tage, dem 11. Novbr., in feierlicher Weise? Warum nennt man sie ferner Martinsgans, wenn sie nicht in Beziehung zu dem heiligen Martin steht?

Die Erklärung hält nicht schwer.

Als das Christenthum im sechsten und siebenten Jahrhundert unter unseren heidnischen Vorfahren verbreitet wurde, ließ die Kirche, um dem Volke den Glauben an die neue religiöse Lehre zu erleichtern, diesem seine alten, tiefeingewurzelten heidnischen Sitten und Gebräuche, soweit sie der christlichen Kirche nicht feindlich gegenübertraten, oder bequemte sich ihnen insofern an, als sie das Heidnische mit christlichem Gewande umgab und ihm christliche Färbung verlieh.

Auch die alten heidnischen Götter ließ man demzufolge bestehen und wandelte sie nur zu christlichen Heiligen um. Der germanische Gott Wuotan erhielt den Namen des gallischen Apostels Martin, der im sechsten Jahrhundert vom Papste heilig gesprochen worden war, und Willegis, der Erzbischof von Mainz machte ihn zum Schutzpatron seines Bisthums, Frankreich zu dem des ganzen Landes.

Hand in Hand damit ging die Umwandelung des heidnischen Wuotansfestes in das christliche Martinsfest. Das Erntedankfest unserer heidnischen Vorfahren, das Fest der großen Wuotansdankopfer, fiel in die Mitte des Novembers und wurde durch Darbringung von Thieropfern gefeiert. Die christliche Kirche behielt dieses höchste der altheidnischen Feste bei, gab ihm den Namen des Martinsfestes und beging es durch Wohlleben und Lustbarkeiten. Daß das an demselben verspeiste Fleisch nicht unbedingt Gänsefleisch sein mußte, geht am besten aus einem alte Liede hervor, das noch heute in hannöverschen Gegenden gesungen wird:

**Märtens — Märtens Vögelken
Mit dien vergülden Flögelken:
Flieg so wiet bet an de Siet.
Do kam de grote Märtin,
Schlacht 'n grot fett Swien,
Do kam de grote Jacob,
Frat all mit 'n Mal op.**

So schlachtet man beispielsweise in Westfalen nicht Martinsgänse, sondern Martinshühner, anderswo wieder Martinsrinder u. s. w. Trotzdem aber darf es wohl als sicher gelten, daß die Gans dasjenige Thier gewesen ist, welches man überall am Martinstage mit Vorliebe auf den Tisch brachte. Die Chroniken erzählen fast ausnahmslos von einem „Märtenvogel", gleichviel ob sie im Norden oder Süden geschrieben worden sind, und das uns von Uhland in seiner Sammlung niederdeutscher Volkslieder überlieferte alte Gedichtchen:

So fangt die Gans,	So brat' die Gans,
So bringt die Gans,	Die feiste Gans,
So würgt die Gans,	Die beste Gans,
So rupft die Gans,	Die frömmste Gans,
So zupft die Gans,	Die schönste Gans,
So stopft die Gans,	Die weiße Gans,

Die bunte Gans,
Die graue Gans,
Ja, uns're Gans,
Die liebe Gans,
Die Schnadergans
Die Bladergans,
Die Martinsgans!

dürfte in alter und mittelalterlicher Zeit in Nord und Süd, in Ost und West Losung des Martinstages gewesen sein.

Mit den Dankesopfern für das Gedeihen der Feldfrüchte verband man in heidnischer Vorzeit auch diejenigen für den Weinertrag; der neue Wein war um Mitte November eben der Kelter entronnen und wurde nun Wuotan dargebracht. So entstand aus dem Wuotanstrunk der Martinstrunk — das Feldgeschrei des 11. Novembers. Auch hier geschieht dem heiligen Martin bitteres Unrecht, bezichtigt man ihn grundlos der Völlerei, wenn man, wie ein schalkhafter mittelalterlicher Poet, von ihm singt:

St. Martin war ein milder Mann,
Trank gerne cerevisiam
Und hat er nicht pecuniam
Versetzt er seine tunicam.

* * *

Daß mit dem Martinstage zahlreiche abergläubische Sitten und Gebräuche verknüpft sind, ist bei seiner Ueberlieferung aus altheidnischer Zeit leicht erklärlich. Namentlich an das Wetter knüpfen sich viele.

Wenn auf Martini Nebel sind,
So wird der Winter meist gelind.

* * *

Bringt Allerheiligen einen Winter,
So bringt Martini einen Sommer.

* * *

Zu Martini kommt der Winter
auf einem Schimmel geritten.

* * *

Mertens Schnee
Thut den Früchten weh.

* * *

Wenn um Martini der Donner grollt,
Wird dem Getreide Lob gezollt.

* * *

Die Martinshörner, die man in einzelnen Gegenden Deutschlands noch heute bäckt, erinnern an die Thiergestalten, die man in heidnischer Zeit am Wuotanstage backte und zu Ehren dieses Gottes verzehrte, und der Martinswein ist, wie ich schon sagte, ein Anklang an den demselben Gotte dargebrachten Opfertrunk. In den deutschen Alpengebieten übt man noch heute den altgermanischen Brauch, aus der Farbe des Brustbeins der Martinsgans die Witterungsverhältnisse des künftigen Winters zu bestimmen, getreu dem Spruche:

Ist das Beinlein hell und klar,
Ist der Winter strenge gar;
Lau und schneereich wird er sein
Dafern dunkel ist das Bein.

In Baiern geschah es früher nicht selten, daß ein heirathslustiger Bursch am Martinsabend vor 12 Uhr um das Dorf ging, weil ihm dann, nach dem im Volk wurzelnden Glauben, in derselben Nacht sämmtliche heirathsfähigen Dorfschönen im Traum erschienen und seine Zukünftige ihm eine Rose reichte. In Brandenburg füllte man einen Korb mit rothen Rüben, in welche man Geldstücke versteckte und dann mit zugespitzten Stäben hineinstach. Oder man stellte ein Wachslicht auf den Fußboden und ließ die Anwesenden über dasselbe springen. Wer es dabei auslöschte, mußte sich einer von den übrigen zu bestimmenden Buße unterwerfen. In anderen Gegenden wieder ging am Martinsabend der Bursch mit seiner Maid in den Garten, und jeder von ihnen brach einen Zweig vom Obstbaume, den sie sorglich in Wasser hüteten und pflegten. Gedieh der künstlich ernährte Zweig, so stand ihrer Verbindung kein Hinderniß im Wege, verkümmerte er aber, so mußten sie von einander lassen. Zauberkräftig ist, nach dem Volksglauben, die Asche der am Martinstage verbrannten Kohle; sie schützt vor Feldschaden, weshalb man sie über die Felder streute.

Auch das Martinsfeuer loht noch an manchen Orten am Abend des 11. November auf, ebenfalls eine Erinerung an unsere vorchristliche Zeit, gleich dem Julfeuer um Weihnachten, dem Ostrafeuer um Ostern, dem Johannisfeuer zur Zeit der Sonnenwende etc., eine Versinnbildlichung des Jahreszeitenwechsels.

Ich könnte hier noch mehr und manches Kurzweilige erzählen von dem Martinsfeste und der Martinsgans, denn die heidnische wie die christliche Geschichte ist reich an Erinnerungen an diesen Tag, an Sitten und Gebräuche, die mit ihm verknüpft sind. Aber das Gesagte ist das Wichtigste und Wissenswertheste davon und mag genügen.

Nur ein Wunsch bleibt übrig, den ich meiner Plauderei als Schluß hinzufügen möchte: Wo immer man in diesen Tagen die Martinsgans verschmaust und den grüngoldenen Martinswein schlürft, vergesse man nicht — den alten Germanen gleich — unserem Gotte zu danken für den reichen Erntesegen, den er uns alljährlich gewährt — nicht nur draußen auf den Aeckern vor den Städten, nein! auch auf den Feldern der Kunst und Gelehrsamkeit, des Handels und Gewerbes.

Der Martinstag ist ein Erntedankfest und wird es bleiben, so lange der Mensch noch säet und erntet auf dem Felde, das ihm der himmlische Vater zur Bebauung zugewiesen hat.

London, 8. Novbr. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kalt.

Liverpool, 8. November. **Baumwolle.** Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Weichend. Middl. amerikan. Lieferungen: Novbr.-Dezember 4 7/16 Käuferpreis, Dezbr.-Januar 4 7/16 do., Januar-Februar 4 29/64 do., Februar-März 4 15/32 do., März-April 4 31/64 do., April-Mai 4 33/64 do., Mai-Juni 4 35/64 Werth, Juni-Juli 4 9/16 d. Käuferpreis.

London, 8. Novbr. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) Weizen und Mehl Tendenz zu Gunsten der Käufer. Mais fest aber ruhig, Gerste und Hafer ruhig aber stetig. Schwimmendes Getreide ruhig.

London, 8. Novbr. (Schlußcourse.) 2¾% Engl. Consols 98¼, 4% Pr. Consols —, 5% italien. Rente 79⅛, Lombarden 8¾, 4% cons. Russen von 1889 2. Serie 99⅜, convert. Türken 22, österr. Silberrente —, österreichische Goldrente —, 4% ungarische Goldrente 91½, 4% Spanier 58⅝, 3½% privil. Aegypter 95⅛, 4% unific. Aegypter 100, 3% garantirte Aegypter —, 4½% ägypt. Tributanleihe 98½, 3% consol. Mexikaner 61¾, Ottomanbank 13⅛, Suezactien —, Canada-Pacific 75, De Beers-Actien neue 16, Rio Tinto 14¾, 4% Rupees 65⅝, 6% fund. argent. Anleihe 67¼, 5% argent. Goldanl. von 1886 63¼, do. 4½% äuß. Goldanl. 38, Neue 3% Reichsanleihe —, Griech. Anl. v. 1881 37¼, Griechische Monopol-Anl. v. 1887 37¾, 4% Griechen 1889 27¼, Brasilianische Anl. v. 1889 53¾, Platzdiscont 2, Silber 32⅜.

Glasgow, 8. November. **Roheisen.** (Schluß.) Mixed numbres warrants 42 sh. 3½ d.

Leith, 8. Novbr. Getreidemarkt. Markt träge aber stetig für alle Artikel.

Newyork, 8. Novbr. Wechsel auf London i. G. 4,81, Rother Weizen loco 0,67⅜, per November 0,66¾, per Dezbr. 0,68, per Januar —. — Mehl loco 2,35. — Mais per Nov. 46½. — Fracht 3. — Zucker 2 13/16.

Productenmärkte.

Königsberg, 8. November. (v. Portatius und Grothe.) **Weizen** per 1000 Kilogr. hochbunter 757 Gr. 133,50, 770 Gr. 136,50 M bez., bunter 720 Gr. 130 M bez., rother 765 Gr. 134, 135,50, 754 Gr. 137 M bez. — **Roggen** per 1000 Kilogr. inländ. 726 Gr. 111, 123 bis 738 Gr. 111,50 M per 714 Gr., russ. 717 bis 732 Gr. 86 M per 714 Gr. — **Gerste** per 1000 Kilogr. große russ. 71 M bez., kleine russ. 68,50, 69, 70, 70,50, 71 M bez. — **Hafer** per 1000 Kilogr. inländ. 115, 130, 150 M bez., russ. 85, 87, 87,50, 88, 90, 91 M bez. — **Erbsen** per 1000 Kilogr. weiße russ. Victoria- abfallend 103, 105, 108 M bez., grüne 122, 160, russ. 135, 141, 145, 153 M bez. — **Bohnen** per 1000 Kilogr. 129, russ. Pferde- 109, 110 M bez. — **Wicken** per 1000 Kilogr. 128, 136,50, 137,50, große 142 M bez. — **Leinsaat** per 1000 Kilogr. hochfeine russ. 196, 200, 202, 210 M bez., feine russ. 190, 193 M bez., mittel russ. 177 M bez. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. russ. 141, 144, 150 M bez. — **Hanfsaat** 161, 162, 163 M bez. — **Weizenkleie** per 1000 Kilogr. russ. mittel 73, 74, dünne 66,50 M bez. — **Roggenkleie** per 1000 Kilogr. russ. 76 M bez. — **Spiritus** per 10 000 Liter % ohne Faß loco contingentirt 51½ M bez., nicht contingentirt 31½ M Gd., per November nicht contingentirt 31½ M Gd., per November-März nicht contingentirt 31¾ M Gd., per Frühjahr 1894 nicht contingentirt 32¾ M Gd. — Die Notirungen für russisches Getreide gelten transito.

Stettin, 8. November. Getreidemarkt. Weizen loco unverändert, 127—139, per Novbr.-Dezember 140,00, per April-Mai 149,00. — Roggen loco matt, 120—121, per Novbr.-Dezbr. 121,00, per April-Mai 128,00. — Pomm. Hafer loco 154—160. — Rüböl loco per Novbr.-Dezbr. 47,50, per April-Mai 48,50. — Spiritus loco ruhig, mit 70 M Consumsteuer 32,20, per Novbr. 31,40, per April 32,90. — Petroleum loco 8,85.

Berlin, 8. Novbr. Weizen loco 134—145 M, per Novbr. 139—139,50 M, per Mai 149—149,25—149 M, per April 148 M. — Roggen loco 120—126 M, inländ. 124 ab Bahn, per Novbr.-Dezbr. 123,50—123—123,50 M, per Mai 129—128,75—129 M. — Hafer loco 151—189 M, mittel und guter ost- und westpreuß. 155—174 M, pommersch. und uckermärk. 155—174 M, schlesischer, sächsischer und süddeutscher 155—174 M, fein schles. preußischer und mecklenb. 177—182 M ab Bahn, per Novbr.-Dezbr. 153,50—154—153,50 M, per Mai 145—144,75—145 M. — Mais loco [illegible], per Mai 144 M. — Mehl [illegible] per November 108 M, per Dezember 109,50 M, per April — M, per Mai 112 M nom. — Gerste loco 120 bis 187 M. — Kartoffelmehl per Novbr. 15,75 M Br. — Trockene Kartoffelstärke per Novbr. 15,75 M Br. — Feuchte Kartoffelstärke per Novbr. 7,75 M. — Erbsen loco Futterwaare 147—158 M, Kochwaare 173—203 M. — Victoria-Erbsen 220—230 M. — Weizenmehl Nr. 00 20,00—18,00 M, Nr. 0 17,00—14,50 M. — Roggenmehl Nr. 0 und 1 16,25—15,50 M, ff. Marken 17,50 M, per Novbr. 16,05 M, per Novbr.-Dezbr. 16,05 M, per Januar 16,25—16,30 M, per Febr. 16,40 M, per März 16,50 M, per Mai 16,75 M. — Petroleum loco 18,6 M. — Rüböl loco ohne Faß 47,3 M, per Novbr. 47,8—48,0—47,9 M, per Novbr.-Dezember 47,8—48,0—47,9 M, per April-Mai 48,7—49,0—48,8 M, per Mai 49,1 M. — Spiritus ohne Faß loco unversteuert (50 M) 53,0 M, unversteuert (70 M) loco 33,3 M, per Novbr. 32,0—32,2 M, per Novbr.-Dezbr. 32,0—32,2 M, 70er (incl. Faß) per April 37,2—37,7 M, per Mai 37,8—37,7 M.

Magdeburg, 8. Novbr. Zuckerbericht. Kornzucker excl. 88% Rendement 13,80, neue 14,10, Kornzucker excl. 75% Rendement 13,20, neue 13,35. Nachprodukte excl. 75% Rendement 11,25. Stetig. Brodraffinade I. 27. Brodraffinade II. 26,75. Gem. Raffinade mit Faß 27,50. Gem. Melis I. mit Faß 25,25. Ruhig. Rohzucker I. Product Transito f. a. B. Hamburg per November 13,25 bez. 13,27½ Br., per Dezember 13,20 bez., 13,22½ Br., per Januar-März 13,27½ bez., 13,32½ Br., per April-Mai 13,42½ Gd., 13,45 Br. Stetig.

Wolle.

Warschau, 8. Novbr. (Originalbericht der „Danziger Zeitung".) In der letzten Berichtsperiode war der Verkehr auf unserem Platze äußerst lebhaft und bezifferte sich der Umsatz höher als je. Die Fabrikanten, welche ihre Läger [illegible] große Kauflust [illegible] Bauerwollen, Dominialwollen [illegible] wurden über 10 000 Centner feiner Wollen an verschiedene russische Fabrikanten verkauft. Gezahlt wurde für feine Wolle bis Anfang der 90er Thaler polnisch. Das hiesige Lager wird durch Zufuhren stets vergrößert.

Schiffs-Liste.

Neufahrwasser, 8. November. Wind: O.

Angekommen: Golide (SD.), Jacobson, Stettin, Theilladung Zucker. — Italia (SD.), Rühlmann, Stettin, leer.

Gesegelt: Röhken, Jensen, Kjöge, Delkuchen. — Girdleness (SD.), Bannerman, Libau, leer. — Nordland (SD.), Jensen, Bordeaux via Petersburg, Güter. — St. Petersburg (SD.), Lange, Stettin, Güter. — Kattegat (SD.), Herslund, Stockholm, Getreide.

9. November. Wind: W.

Angekommen: Zula (SD.), Paaske, Hamburg via Kopenhagen, Güter. — Savona (SD.), Weir, Methil, Kohlen. — [illegible] (SD.), Dick, Rotterdam, Güter. — Paula (SD.), Kenners, Newport, Petroleum. — [illegible]

Gesegelt: Humber (SD.), Robson, Hull, Güter.

Im Ankommen: 1 Schooner.

Plehnendorfer Kanalliste.

8. November.

Schiffsgefäße.

Stromauf: 5 Dampfer mit div. Gütern, 1 Kahn mit Kohlen.

Stromab: Ferd. Schilke, Lenzen, 30 000 St. Ziegel, Grams. — Jos. Dirowski, Graudenz, 48 T. Kleie, Steffens u. C. — G. Koch, Thorn, 50 T. Weizen, 75 T. Roggen, Geh. Harder. — Auguste Urban, Mewe, 47 T. Weizen, 20 T. Gerste, J. Reich. — D. „Anna", Thorn, 60 T. Weizen, 20 T. Gerste, Geh. Harder, Danzig. — D. „Linau", Ziegenhof, 100 T. Zucker, Wieler u. Hartmann, Neufahrwasser.

Thorner Weichsel-Rapport.

Thorn, 8. November. Wasserstand: 0,84 Meter über 0. Wind: NO. Wetter: trübe.

Stromab:

Dlt, Bernstein, Warschau, Thorn, 83 779 Kgr. Kleie. Ulm, Perels, do., do., 101 800 Kgr. Kleie. Wiese, Bernstein, do., do., 73 713 Kgr. Kleie.

Berliner Fondsbörse vom 8. November.

Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung mit zumeist wenig veränderten Coursen auf speculativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls wenig günstig und boten besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Hier entwickelte sich das Geschäft im allgemeinen ruhig, gewann aber in einzelnen Ultimowerthen, besonders fremden Renten, zeitweise etwas größere Ausdehnung zu abgeschwächten Notirungen. Im weiteren Verlaufe des Verkehrs blieb die Haltung schwach, nur vorübergehend zeigte sich eine kleine Befestigung. Der Kapitalsmarkt wies ziemlich feste Gesammthaltung für heimische solide Anlagen auf bei mäßigen Umsätzen; deutsche Reichs- und preußische consolidirte Anleihen waren zumeist fest. Fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist ziemlich behaupten; Italiener unter Schwankungen nachgebend; auch Mexikaner schwächer; russische Anleihen und ungarische Goldrente wenig verändert. Der Privatdiscont wurde mit 4½% notirt. Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Creditactien zu etwas abgeschwächter Notiz mäßig lebhaft um; Franzosen schwächer, Lombarden behauptet. Inländische Eisenbahnactien behauptet und ruhig. Bankactien schwach, die speculativen Devisen etwas lebhafter, aber allmählich etwas nachgebend. Industriepapiere ruhig und wenig verändert, zum Theil schwächer; Montanwerthe schwach, Kohlenactien behauptet.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	106,50
do. do.	3½	99,50
do. do.	3	85,10
Konsolidirte Anleihe ..	4	106,40
do. do. ...	3½	99,75
do. do. ...	3	85,20
Staats-Schuldscheine ..	3½	99,90
Ostpreuß. Prov.-Oblig. .	3½	95,10
Westpr. Prov.-Oblig. .	3½	95,50
Landsch. Centr.-Pfdbr.	3½	96,60
Ostpreuß. Pfandbriefe	3½	95,80
Pommersche Pfandbr.	3½	97 80
Posensche neue Pfdbr.	4	101,60
do. do.	3½	96,10
Westpreuß. Pfandbriefe	3½	96,00
do. neue Pfandbr.	3½	96,00
Pomm. Rentenbriefe ..	4	102 80
Posensche do. ..	4	102,60
Preußische do. ..	4	102,75
do. do. ..	3½	96,90

Ausländische Fonds.

Oesterr. Goldrente ..	4	94,60
Oesterr. Papier-Rente	5	—
do. do.	4 1/5	—
do. Silber-Rente .	4 1/5	90,30
Ungar. Eisenb.-Anleihe .	4½	101,20
do. Gold-Rente ...	4	91,40
Russ.-Engl. Anleihe 1880	4	98,60
do. Rente 1883	6	102,60
do. Rente 1884	5	—
Russ. Anleihe von 1889	4	—
Russ. 2. Orient-Anleihe	5	—
Russ. 3. Orient-Anleihe	5	67 90
Poln. Liquidat.-Pfdbr. .	4	62,75
Poln. Pfandbriefe ...	5	66,10
Italienische Rente ..	5	79 00
Rumänische amort. Anl.	5	93,25
Rumänische 4% Rente ..	4	79,50

Türk. Admin.-Anleihe .		91,20
Türk. conv. 1% Anl. La. D.	1	22,00
Serbische Gold-Pfdbr. .	5	82,50
do. Rente	5	74,25
do. neue Rente ..	5	73.80
Griech. Goldanl. v. 1890	5	30,50
Mexican. Anl. äuß. v. 1890	6	61,00
do. Eisenb. St.-Anl. (1 Lstr. = 20,40 M)	5	48,10
Rom II.-VIII. Serie (gar.)	4	73,30

Hypotheken-Pfandbriefe.

Danz. Hypoth.-Pfandbr.	4	—
do. do. do.	3½	—
Dtsch. Grundsch.-Pfdbr. .	4	101,10
do. do. Ser. V—VI.	4	102,30
Hamb. Hypoth.-Pfdbr. .	4	100,70
do. unkündb. b. 1900	4	102.50
Meininger Hyp.-Pfdbr. .	4	100.80
Nordd. Grd.-Cd.-Pfdbr	4	100,50
do. IV. Ser. unk. b. 1903	4	102,50
Pm. Hyp.-Pfdbr. neu gar.	4	—
do. do. do.	3½	96 00
III., IV. Em.	4	101,00
V., VI. Em.	4	102,50
Pr. Bod.-Cred.-Act.-Bk.	4½	115,25
Pr. Central-Bod.-Cr.-B.	4	—
do. do. do.	3½	94 75
do. do. do.	4	102,75
P. Hyp.-A.-Bk. VII.-XII.	4	101,10
do. do. XV.-XVIII.	4	102,60
Pr. Hypoth.-B.-A.-G.-C.	4½	—
do. do. do.	4	101,80
do. do. do.	3½	95,80
Stettiner Nat.-Hypoth.	4½	105,20
do. do. (110)	4	102,00
do. do. (100)	4	101,00
Russ. Bod.-Cred.-Pfdbr.	5	107,70
Russ. Central- do.	5	—

Lotterie-Anleihen.

Bad. Prämien-Anl. 1867	4	135,00
Baier. Prämien-Anleihe	4	140,40
Braunschw. Pr.-Anleihe	—	103,00
Goth. Präm.-Pfandbr.	3½	111,00
Hamburg. 50thlr.-Loose	3	132,00
Köln-Mind. Pr.-S. ...	3½	131,00
Lübecker Präm.-Anleihe	3½	125,25
Oesterr. Loose 1854 ...	4	141,00
do. Cred.-L. v. 1858	—	318,00
do. Loose von 1860	5	139,50
do. do. 1864	—	318,00
Oldenburger Loose ...	3	126,75
Pr. Präm.-Anleihe 1855	3½	118,25
Raab-Graz 100T.-Loose	4	—
Ruß. Präm.-Anl. 1864	5	—
do. do. von 1866	5	—
Ung. Loose	—	260,60

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div. 1892.	
Aachen-Mastricht	2¼	57,80
Mainz-Ludwigshafen ..	4¼	106,50
Marienb.-Mlawk. St.-A.	½	70,20
do. do. St.-Pr.	5	106,80
Ostpreuß. Südbahn ...	0	70,50
do. St.-Pr.	2	104,90
Saal-Bahn St.-A. ...	—	20,60
do. St.-Pr. ...	3½	91,00
Stargard-Posen	4½	101,30
Weimar-Gera gar. ...	—	9.75
do. St.-Pr. ..	3 2/3	82,50
Galizier	—	101,25
Gotthardbahn	6½	149,40

† Zinsen vom Staate gar. D. v. 1892.		
†Kronpr.-Rud.-Bahn .	4¾	—
Lüttich-Limburg	—	24,10
Oesterr. Franz.-St. ..	5	—
† do. Nordwestbahn.	4½	—
do. Lit. B.	5¼	—
†Reichenb.-Pardub. ..	—	91,25
†Russ. Staatsbahnen. .	5	—
Russ. Südwestbahn ...	—	—
Schweiz. Unionb. ...	2 2/5	74,00
do. Westb.	—	—
Südösterr. Lombard ..	3/5	40,60
Warschau-Wien	11¼	—

Ausländische Prioritäten

Gotthard-Bahn ...	4	102,40
†Italien. 3% gar. E.-Pr.	3	49,90
†Kasch.-Oderb. Gold-Pr.	4	97,00
†Kronpr.-Rudolf-Bahn	4	89,90
†Oesterr.-Fr.-Staatsb. .	3	83,40
†Oesterr. Nordwestbahn	5	101,70
do. Elbthalb. ...	5	100,50
†Südösterr. B. Lomb. .	3	58,75
† do. 5% Oblig.	5	103,00
†Ungar. Nordostbahn ..	5	—
† do. do. Gold-Pr.	5	—
Anatol. Bahnen ...	5	86,60
Brest-Grajewo	5	—
†Kursk-Charkow	4	94 70
†Kursk-Kiew	4	92 90
†Mosko-Rjäsan	4	94,25
†Mosko-Smolensk ...	5	101,75
Orient. Eisenb.-B.-Obl.	4½	99,20
†Rjäsan-Koslow ...	4	92,70
†Warschau-Terespol .	5	103,10
Oregon Railw. Nav. Bds.	5	63 25
Northern-Pacif.-Eis. I.	6	105,70
do. do. II.	6	87,50
do. do. III.	6	64,00
do. do.	5	32,00

Bank- und Industrie-Actien. 1892.

Berliner Kassen-Verein	129,75	4½
Berliner Handelsges. ..	125,50	6
Berl. Prod. u. Hand.-A.	—	—
Bremer Bank	101,00	4½
Bresl. Discontbank ...	97,00	5
Danziger Privatbank ..	—	7⅓
Darmstädter Bank ...	125,25	5¼
Deutsche Genossensch.-B.	113,00	4⅝
do. Bank	147,00	8
do. Effecten u. W. .	105,60	5
do. Grdsch.-B.-Act.	119,25	—
do. Reichsbank ...	151 00	6,38
do. Hypoth.-Bank .	117,80	7
Disconto-Command. ..	166,40	6
Gothaer Grundcr.-Bk. .	85,25	3½
Hamb. Commerz.-Bank	100,30	4
Hamburger Hyp.-Bank .	139,00	8
Hannöversche Bank ...	105,10	4½
Königsb. Vereins-Bank	96,10	5
Lübecker Comm.-Bank .	115,30	6
Magdbg. Privat-Bank .	—	5
Meininger Hypoth.-B. .	109,30	6
Norddeutsche Bank ...	121,00	4½
Oesterr. Credit-Anstalt .	—	9,06
Pomm. Hyp.-Act.-Bank	113,00	6
Posener Provinz.-Bank .	102,80	4½
Preuß. Boden-Credit .	123,50	7
Pr. Centr.-Boden-Cred	158,00	9½
Pr. Hypoth.-Bank-Act. .	125,30	—
Schaffhaus. Bankverein	110,30	6
Schlesischer Bankverein	114,00	5½
Danziger Oelmühle ...	81,50	—
do. Prioritäts-Act. .	95,50	—
Neufeldt-Metallwaaren	—	—
Bauverein Passage ..	64,75	3½
Deutsche Baugesellschaft	76,00	3

A. B. Omnibusgesellsch.	213,40	12
Gr. Berl. Pferdebahn .	230,25	12½
Berlin. Pappen-Fabrik.	90 00	4½
Wilhelmshütte	50,30	1
Oberschlei. Eisenb.-B. ..	45 80	½

Berg- u. Hüttengesellschaften.

	Div.	1892
Dortm. Union-St.-Prior.	50,25	—
Königs- u. Laurahütte .	100,25	—
Stolberg, Zink	32,00	1
do. St.-Pr.	101,00	6
Victoria-Hütte	—	—

Wechsel-Cours vom 8. Novbr.

Amsterdam . ..	8 Tg.	3	169,0[illegible]
do.	2 Mon.	3	167,8[illegible]
London	8 Tg.	2½	20,3[illegible]
do.	3 Mon.	2½	20,20[illegible]
Paris	8 Tg.	2½	80,7[illegible]
Brüssel	8 Tg.	3	80,6[illegible]
do.	2 Mon.	3	80,3[illegible]
Wien	8 Tg.	3	159,3[illegible]
do	2 Mon.	3	158,5[illegible]
Petersburg. ...	3 Wch.	4½	213,2[illegible]
do. ...	3 Mon.	4½	211,3[illegible]
Warschau	8 Tg.	5½	213,8[illegible]

Discont der Reichsbank 5%.

Sorten.

Dukaten	9,7[illegible]
Sovereigns	22,3[illegible]
20-Francs-St.	16,19[illegible]
Imperials per 500 Gr. ..	—
Dollar	4,182[illegible]
Englische Banknoten ...	20,3[illegible]
Französische Banknoten. ..	80,7[illegible]
Oesterreichische Banknoten.	159,5[illegible]
Russische Banknoten	214,2[illegible]

18. Ziehung d. 4. Klasse 189. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 8. November 1893, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

99 [300] 266 342 86 453 516 71 643 57 726 [1500] 71 834 1098 588 2046 599 834 53 [1500] 3171 249 369 400 10 573 4175 213 83 324 528 754 5030 142 202 93 345 508 32 83 702 50 829 [500] 6131 61 94 319 88 [3000] 550 7014 69 [500] 332 58 592 672 8009 97 115 98 310 40 416 535 756 870 9011 [1500] 449 504 7 83 854 96

10088 141 93 235 499 581 729 45 65 11104 380 92 409 606 26 58 68 885 903 47 12500 785 816 58 13172 263 487 516 74 [500] 14264 385 676 755 867 917 15352 59 492 608 711 31 868 16123 245 71 425 624 35 714 79 929 17154 62 278 423 516 83 720 55 99 900 18072 88 111 59 [3000] 70 307 9 35 58 474 [1500] 868 910 19137 95 364 99 464 703 910 17

20234 77 83 88 462 512 612 95 802 83 21333 51 420 45 80 930 22026 92 266 81 310 403 16 90 748 850 57 91 [1500] 95 23023 99 139 254 [3000] 384 422 56 586 95 625 70 [500] 717 32 899 902 3 24041 [3000] 64 139 46 247 [500] 359 63 487 606 18 48 68 72 810 25040 219 326 532 78 773 804 60 26155 879 27042 147 235 567 645 720 805 51 932 28062 224 85 316 29 59 616 33 714 65 844 934 29323 46 [3000] 407 65 524 743 976

30107 200 [300] 65 376 446 528 91 612 711 43 840 [300] 41 31004 99 128 204 44 55 347 459 711 77 864 32136 280 316 47 [300] 761 [1500] 882 918 33057 307 61 569 827 33 61 913 34133 66 95 315 444 587 682 777 870 907 94 35333 642 79 741 888 [3000] 36060 142 215 72 367 413 56 879 984 37002 35 69 177 496 760 803 915 [1500] 38079 320 435 521 45 89 679 805 14 39106 [3000] 95 224 77 309 52 67 795 835

40324 452 506 19 81 615 808 60 937 41078 82 219 456 83 684 998 42188 278 709 43000 59 162 93 368 [3000] 457 524 624 [300] 98 [3000] 44151 98 544 720 918 75 45022 186 99 250 314 28 500 29 37 695 753 877 46000 24 37 232 337 574 679 943 47185 352 [1500] 75 718 78 801 954 48086 124 216 81 341 94 638 81 895 923 51 49105 325 65 545 80 [500] 680 863 980

50028 209 24 306 87 533 74 76 98 748 819 51428 67 98 630 36 765 67 806 911 52054 [500] 319 [3000] 86 431 [500] 501 756 858 64 901 53024 164 238 [3000] 355 480 847 96 54058 387 410 15 64 501 690 759 973 74 55095 [1500] 226 69 87 574 722 35 904 65 85 56074 133 62 340 455 521 31 [3000] 63 [300] 613 29 48 745 835 43 912 33 75 57176 318 474 94 [15000] 579 640 [1500] 713 31 [300] 93 [300] 807 72 58319 550 602 24 781 824 25 33 59084 93 [500] 176 204 327 63 717 883

60025 [3000] 34 308 28 505 23 61129 66 463 [500] 633 62025 147 92 424 [3000] 89 833 63014 116 434 551 57 717 957 64014 169 234 36 343 529 47 52 751 65009 97 118 217 [1500] 444 537 625 82 932 77 66267 325 46 94 408 99 656 67367 817 20 68367 73 85 684 793 908 25 69016 37 108 55 238 320 550 641 47 865 70 961

70055 235 99 450 [300] 511 14 617 764 71 71080 509 [300] 79 90 640 60 803 931 78 [500] 72115 50 605 43 994 73032 177 326 432 59 524 616 716 839 939 45 74005 396 [500] 401 40 550 89 645 713 968 75000 51 274 75 380 498 540 744 946 47 76124 257 378 464 546 79 613 41 [1500] 754 77493 526 36 609 [3000] 88 706 23 821 972 [300] 85 78024 329 474 [300] 537 86 614 703 8 38 825 56 936 [300] 48 79301 5 572 627 901 17 39 51

80144 55 624 823 64 81435 618 947 57 82128 95 [300] 326 68 425 594 883 926 83113 48 216 73 78 303 26 67 698 931 33 84220 447 60 98 558 [1500] 72 696 949 85211 502 [300] 7 608 820 23 34 64 86010 57 191 415 96 560 75 [3000] 601 980 [300] 87172 86 205 16 67 80 345 55 623 870 91 976 88027 95 118 271 [1500] 310 95 522 619 862 [3000] 953 89208 376 423 40 906 31 58

90041 280 322 558 61 707 837 91173 506 659 773 [500] 995 92066 102 366 463 540 648 49 815 88 [3000] 963 93030 164 230 67 439 522 91 699 705 27 832 94007 74 125 231 566 95049 75 336 408 [500] 84 513 40 63 [500] 624 836 38 96007 81 395 [500] 410 52 [300] 645 54 795 810 97404 737 913 98069 301 8 64 411 [3000] 27 569 679 [1500] 718 99002 28 35 82 196 98 205 15 417 527 29 46 936

100027 54 [300] 247 707 44 907 101053 59 174 77 407 47 87 [500] 669 705 [3000] 969 102026 76 116 20 270 390 591 692 767 73 103016 71 [1500] 188 607 873 104261 553 638 81 786 96 801 23 [3000] 24 71 105159 88 231 [1500] 340 791 877 915 106089 450 648 708 64 83 873 107039 142 690 939 [500] 108017 212 36 46 413 60 69 551 612 960 86 109178 271 369 699 744

110397 500 35 40 643 872 936 111040 87 322 69 626 911 112106 242 62 303 400 [500] 65 [500] 651 [1500] 741 964 113050 94 171 [3000] 276 333 52 626 [500] 58 [1500] 821 [300] 61 62 946 114090 125 208 446 [500] 54 513 854 115002 269 303 49 418 658 [500] 60 845 116253 87 352 406 573 602 12 [3000] 13 71 702 36 925 95 117193 250 413 57 631 81 758 837 62 72 917 99 118011 111 63 201 5 [1500] 55 [1500] 74 [3000] 379 606 720 825 119005 21 33 136 251 78 412 89 697 778 95 941

120105 20 240 316 613 29 51 854 57 992 121253 402 546 739 802 62 936 122028 [3000] 80 114 29 90 245 63 469 539 [500] 687 773 87 905 28 75 123099 171 211 392 678 702 907 124062 399 530 45 614 55 713 38 72 802 75 921 [1500] 125020 [1500] 84 97 99 103 208 397 406 87 778 [300] 850 126273 513 728 99 805 127034 59 208 92 382 760 833 54 912 46 128224 37 313 407 550 90 607 713 62 946 68 129077 114 [300] 32 89 [1500] 229 316 27 449 579 634 40 53 93 721 823 [500] 62

130041 76 114 255 535 622 899 131057 89 239 42 76 304 411 88 463 [1500] 88 842 45 86 132003 [3000] 29 327 484 [300] 543 702 95 828 38 965 133101 52 306 76 403 72 134071 77 453 574 633 76 92 753 59 811 949 135137 74 202 334 424 695 719 [3000] 816 136131 221 344 78 627 88 [1500] 728 [3000] 30 822 84 137015 77 117 44 88 253 79 309 443 522 29 56 61 138176 79 289 353 517 20 790 836 [3000] 70 946 139014 15 334 416 42 62 656 924 39 77

140101 17 525 780 141216 422 87 561 90 606 93 702 902 24 25 35 87 [3000] 142520 624 52 [1500] 27 902 143054 79 283 93 [1500] 387 402 39 43 65 582 762 [300] 144024 100 9 87 395 457 502 630 [500] 51 64 832 145033 181 240 330 661 84 94 753 971 85 146183 [500] 255 37 327 735 816 22 907 147024 90 292 [500] 468 527 739 [1500] 973 148534 614 34 70 833 51 58 [300] 149154 433 44 50 68 706 889 918

150023 156 481 915 151028 [500] 111 29 207 379 427 37 541 [500] 603 737 39 894 [3000] 152019 343 454 588 [1500] 683 735 54 153028 [10000] 140 362 407 38 555 60 775 [1500] 852 154080 85 209 78 743 155027 41 100 72 248 305 63 94 433 642 156346 83 420 611 721 05 43 65 98 157114 17 281 309 16 [3000] 594 667 88 750 75 841 158130 73 291 348 600 765 90 95 827 159031 41 178 [15000] 237 365 435 55 534 756 989 [3000]

160048 212 35 67 74 90 96 346 435 585 782 836 993 161149 250 77 356 470 682 880 913 162013 91 163 488 92 [3000] 566 806 65 [300] 943 163014 43 111 315 27 564 91 735 53 805 [500] 977 164299 358 524 165031 323 918 76 166018 35 179 93 280 84 319 484 503 23 37 59 [1500] 86 636 48 720 816 81 83 167158 384 85 450 66 [1500] 765 73 979 168130 546 57 75 608 [500] 772 866 76 169118 92 227 301 426 [300] 585 684 720 [500] 61 845 63 85 [300] 934 93

170143 241 349 900 3 171035 41 216 306 8 68 76 414 52 62 514 34 89 [500] 625 771 98 869 [3000] 172020 80 [1500] 426 958 91 [300] 173085 349 432 918 74 94 174000 80 184 235 331 807 17 60 903 175141 206 47 497 508 55 618 717 77 826 64 84 176035 53 235 [500] 377 537 [1500] 92 [1500] 630 774 177167 257 420 519 [3000] 96 98 705 26 858 59 178107 [500] 73 416 [3000] 6 6 94 836 988 [300] 179036 42 232 42 67 559 648 959 63 78

180159 201 15 73 387 422 535 64 730 [500] 57 981 181212 69 94 370 479 602 752 851 182093 193 204 7 54 335 442 [3000] 75 [3000] 561 82 769 819 183066 119 295 616 767 856 184051 [3000] 126 58 70 201 3 50 501 5 416 647 760 816 95 934 58 185035 142 413 41 75 511 91 [500] 665 725 850 905 81 186096 219 53 413 40 64 97 548 708 22 62 [300] 71 800 35 992 187096 113 25 422 39 591 624 75 762 90 822 89 188010 29 124 56 253 85 [3000] 94 428 [3000] 82 525 62 652 [5000] 793 189020 101 221 [1500] 73 368 76 443 78 716 86 [300] 958

190242 324 38 43 [3000] 400 581 709 39 191025 161 222 37 98 313 467 852 192121 206 9 330 701 20 26 815 960 68 193017 69 174 77 238 410 14 574 642 736 974 194079 378 420 754 88 195001 9 52 405 642 49 761 69 196184 205 66 502 648 801 72 948 97 197055 81 252 357 90 575 628 40 817 917 198094 115 54 259 446 54 92 652 751 849 948 199210 87 329 496 504 673 [300] 810 13 58

200089 296 417 733 852 201007 35 38 93 173 82 232 49 410 522 [300] 709 825 54 75 939 202076 107 417 748 920 203037 99 213 28 37 310 85 668 [1500] 902 204157 66 324 486 [3000] 546 668 784 818 205128 301 26 53 697 824 206104 50 [1500] 204 [1500] 20 37 64 95 336 539 44 90 688 95 912 57 207118 206 351 407 593 208117 43 329 460 [300] 500 807 969 [1500] 79 209100 565 67 728 888

210129 [500] 70 71 210 621 [300] 951 73 211158 214 56 626 [3000] 761 828 [1500] 32 40 [300] 70 84 951 212032 [3000] 222 311 69 803 17 24 951 213102 201 3 82 378 84 462 576 641 719 51 56 78 902 214206 349 79 451 697 931 215012 48 81 111 [300] 236 [3000] 448 82 544 649 77 719 94 938 216263 370 421 691 705 [300] 828 908 [3000] 69 [1500] 88 217056 63 225 75 377 425 76 571 646 899 [1500] 912 218276 382 420 86 730 813 60 [3000] 99 219084 209 96 336 412 78 640 74 779 915

220168 245 346 592 717 86 873 221060 123 234 420 52 894 946 222064 74 95 318 411 821 89 913 223026 101 41 216 401 13 95 568 697 898 224044 227 32 36 337 70 934 225451 [500] 573 [1500]

18. Ziehung d. 4. Klasse 189. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 8. November 1893, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

339 435 542 751 94 1436 41 [3000] 54 730 88 2126 [500] 84 99 326 403 25 520 [1500] 821 953 3010 80 381 499 521 4241 77 395 453 537 735 880 5021 81 147 [500] 91 249 319 27 517 23 698 894 6082 217 71 321 518 606 17 87 7008 225 57 320 83 486 87 522 603 710 809 36 40 68 8001 62 183 221 59 306 532 714 [500] 16 73 814 940 9055 92 181 91 484 840 942

10229 384 450 628 993 11101 [3000] 14 244 63 [300] 400 46 78 677 739 908 12133 239 395 435 540 676 723 908 13025 132 203 442 53 556 652 71 725 56 844 986 14073 135 286 492 503 20 21 602 [500] 91 747 907 16 94 15210 50 398 458 509 749 16068 73 110 47 238 310 [300] 84 493 503 602 701 74 806 92 17267 302 [1500] 49 427 502 95 [1500] 18007 [500] 50 154 289 491 522 674 768 80 881 19092 [500] 113 254 330 422 53 530 607 78 98 811 29 960 89

20009 71 190 219 300 74 476 530 [3000] 68 689 770 21222 450 [500] 672 77 727 816 87 995 22030 [1500] 49 141 78 203 9 78 468 [500] 559 23232 403 648 [3000] 790 24042 [3000] 111 64 98 424 508 18 29 61 [300] 694 706 18 [500] 988 25333 72 579 [3000] 612 745 861 956 26053 230 75 635 91 735 69 857 934 [3000] 46 82 96 27135 205 55 472 642 60 987 28052 208 98 483 91 653 60 712 76 828 88 [300] 29009 169 231 32 33 46 54 505 649 910

30031 190 264 334 439 649 [300] 765 842 77 [500] 975 [3000] 31029 303 91 479 32128 73 76 277 465 87 613 26 [1500] 53 59 835 995 33000 103 [500] 221 93 446 580 [300] 631 34013 164 260 [500] 96 410 56 74 922 35114 223 [500] 448 68 94 672 752 859 62 36110 12 25 320 575 682 715 46 79 37016 50 65 179 91 245 385 432 554 769 85 [1500] 846 88 91 990 38442 52 [3000] 528 95 22 65 67 924 39130 280 466 599 616 25 794 [3000] 932

40017 137 66 68 70 234 61 503 78 [1500] 98 617 714 19 67 41111 253 353 57 469 711 803 945 58 42054 239 97 300 [300] 42 529 85 615 43338 532 634 48 83 864 907 93 44016 331 498 742 45636 46029 91 180 416 44 61 501 23 24 85 808 43 902 47046 282 329 424 528 50 636 [3000] 39 753 898 48042 110 355 549 651 981 49157 406 10 25 66 512 69 744 65 805 999 [500]

50032 86 179 333 80 569 613 831 83 946 51040 187 210 313 48 [3000] 570 85 793 917 31 52337 70 591 722 66 824 972 [300] 53143 87 235 84 305 56 422 61 583 [500] 984 54280 376 594 714 820 914 63 55076 178 294 56213 473 527 86 983 [500] 93 57003 118 61 212 438 575 628 740 47 820 28 910 31 [300] 76 58035 64 [500] 95 260 89 337 83 452 507 53 643 745 814 59305 740 96 841 77

60154 80 94 96 239 427 77 530 81 659 983 61059 160 [3000] 212 76 342 48 83 485 548 791 94 814 27 38 91 971 72 62048 92 132 61 93 232 [300] 434 81 656 770 86 949 63257 532 609 824 [300] 32 69 954 64048 137 240 432 570 640 722 89 842 75 962 [3000] 65087 223 48 411 36 59 [300] 78 87 594 619 85 939 46 66030 133 201 328 501 39 49 675 830 67021 55 171 343 84 453 503 627 753 85 815 68001 143 200 725 66 875 946 56 69175 [500] 231 37 74 344 406 29 537 89 616 977

70011 [1500] 33 100 321 [300] 47 [500] 84 615 [500] 46 88 [3000] 839 [500] 71028 81 122 38 222 362 94 493 549 770 812 20 933 72120 37 218 99 412 26 51 53 577 678 95 871 89 73132 236 349 563 [1500] 617 953 [500] 74009 230 317 516 76 738 75070 141 225 389 630 872 91 906 76020 222 313 596 629 878 83 961 77187 [3000] 269 389 433 571 727 40 839 66 [3000] 951 [3000] 78039 130 69 206 57 77 865 79 932 79209 77 302 6 437

80105 96 [1500] 322 491 504 629 822 989 81039 345 85 91 438 564 [500] 781 [1000] 977 82163 412 76 644 784 [300] 917 98 83035 221 43 53 96 470 846 57 [3000] 67 74 996 84104 39 421 837 85027 116 220 99 380 469 730 850 86023 206 79 309 [300] 48 448 615 930 [3000] 65 87115 217 20 77 [3000] 78 [300] 81 411 31 96 589 687 880 88016 243 308 68 402 81 85 88 691 89085 88 143 57 224 [300] 27 94 326 71 513 76 82 605 817

90137 87 212 86 355 496 [500] 506 91058 105 433 696 851 915 79 92177 218 31 378 412 548 61 [1500] 708 12 63 986 93001 191 272 309 [500] 526 830 972 94088 133 35 96 316 [500] 26 530 914 25 95150 [500] 600 [1500] 30 58 [300] 71 753 98 96292 341 71 405 82 532 87 713 46 [300] 82 828 97136 86 352 624 71 701 8 28 47 86 923 69 75 93 [300] 98157 61 [1500] 246 387 488 518 836 925 99057 175 201 430 519 616 35 [300] 99 [300] 861 [1500]

100099 134 91 215 699 703 53 101036 55 189 318 28 470 96 [3000] 557 627 737 908 102189 262 457 890 103120 373 660 96 859 104095 326 [3000] 636 782 829 44 923 54 63 105054 100 66 [500] 212 45 423 675 783 918 106227 94 351 79 540 107050 281 [3000] 88 335 607 37 730 [500] 46 48 108001 59 77 81 188 298 317 25 420 521 788 821 109072 646 728 38 829 54 918

110125 27 75 [300] 264 72 310 569 78 [500] 604 767 869 913 65 111230 42 61 334 421 [1500] 561 634 777 836 50 81 112393 434 [1500] 51 715 71 931 56 113181 236 472 568 870 966 114155 289 315 [300] 434 781 847 79 947 54 115014 51 63 88 65 116241 69 80 657 935 55 61 117113 220 [300] 32 495 822 914 86 96 118106 419 535 899 940 119309 48 406 536 97 790 814 [300]

120007 52 92 235 571 610 934 121011 [500] 117 223 309 627 57 730 32 122054 98 [1500] 109 26 67 99 204 51 311 493 722 64 830 951 123031 133 402 78 [5000] 690 807 41 42 928 124208 [3000] 342 544 125047 216 335 434 [3000] 562 717 19 23 62 126088 226 477 526 670 738 50 814 99 127399 718 52 128002 132 [300] 45 52 67 98 383 426 530 96 618 49 88 721 971 74 129044 642

130003 11 81 [300] 259 319 401 555 684 920 55 131141 79 358 [5000] 544 132059 137 55 218 [500] 411 542 73 [3000] 616 55 99 751 133022 104 32 95 415 67 633 728 54 97 134024 [300] 52 56 514 673 75 806 [1500] 996 135099 135 54 204 332 [300] 39 423 98 624 740 44 96 89 136119 35 421 [300] 64 586 [300] 614 776 96 919 50 137259 99 409 13 72 80 [1500] 809 83 [500] 949 138067 74 308 36 427 586 633 774 832 957 66 139130 369 630 780 872 996

140120 457 713 824 905 61 141066 67 98 144 320 83 430 34 80 605 767 821 142004 57 [300] 66 98 356 568 604 30 715 [300] 27 34 68 143285 314 503 674 924 86 144101 19 325 536 94 625 [3000] 34 [1500] 888 905 6 145158 [3000] 84 95 231 87 [300] 355 432 92 524 85 633 87 90 146268 401 624 76 820 47 147047 278 386 438 578 685 745 55 868 148047 64 173 82 243 371 [1500] 74 [500] 82 557 64 650 747 62 821 75 149050 246 353 570 855

150003 185 240 54 310 [1500] 26 420 536 746 906 34 151052 64 453 538 76 77 672 705 78 152201 44 53 54 382 478 589 97 737 842 153728 30 906 154002 62 153 210 16 311 76 574 636 40 64 730 880 900 15 155304 80 539 59 610 963 156172 575 604 5 776 157090 240 338 504 44 58 158030 34 [3000] 39 80 134 296 402 17 508 29 86 764 939 85 159011 225 329 489 509 56 59 717 895 937

160181 207 304 470 525 606 33 794 [300] 904 13 36 38 81 161009 151 246 72 343 459 509 99 697 942 162132 70 230 45 89 363 445 720 39 838 163649 816 28 64 933 164005 39 84 110 49 617 75 88 715 19 64 [300] 66 78 84 165194 350 732 835 71 86 991 166128 47 49 274 438 525 35 99 704 18 823 61 85 909 74 167014 401 74 527 780 821 47 99 [500] 921 41 50 68 [1500] 84 168048 190 [3000] 214 31 87 315 68 78 418 65 88 539 604 [500] 721 93 809 982 169029 88 158 62 [300] 358 81 581 655 808 923 72 [3000] 78

170074 134 [1500] 210 19 95 409 637 711 836 171259 79 [300] 300 769 172058 [3000] 140 418 705 835 [500] 173072 127 [3000] 342 62 72 609 [3000] 42 57 964 174004 204 38 336 85 579 636 [300] 819 55 95 [3000] 175334 498 [1500] 838 977 [3000] 176068 595 608 933 177037 101 [500] 59 80 205 471 712 [300] 911 178163 70 330 600 85 877 937 179165 568

180168 218 26 304 5 21 475 529 48 783 98 880 900 3 66 89 181071 242 62 329 515 665 831 983 182167 [1500] 328 [500] 469 98 509 43 57 672 961 183052 97 479 510 611 [1500] 913 30 31 184085 [500] 461 623 83 779 185065 [500] 102 202 57 99 385 421 569 613 709 838 960 186199 302 506 36 655 738 60 876 [1500] 187066 76 144 234 365 [300] 450 512 45 46 738 825 [300] 943 188389 93 559 [300] 66 757 [300] 77 838 94 950 189198 330 94 [300] 481 82 94 [300] 509 13 75 602 17 722 822 59

190176 81 236 307 81 477 617 753 81 891 97 911 191035 43 56 249 335 [3000] 409 86 546 93 725 [3000] 42 75 968 192276 316 497 623 752 77 834 56 193324 [500] 797 886 194083 94 142 578 893 195007 100 40 212 344 426 855 196073 77 84 394 526 75 708 847 904 197010 102 [500] 246 333 705 860 936 198147 238 305 [500] 494 [3000] 560 662 [500] 710 917 199001 188 316 54 455 76 537 53 690 741 842 969 95

200091 261 359 95 [3000] 447 60 590 723 [3000] 39 51 916 47 201161 70 304 21 525 774 202131 [1500] 45 47 99 345 471 635 766 203103 40 80 239 93 308 59 [300] 457 87 [500] 519 50 844 204007 24 42 143 [500] 80 256 [300] 68 597 635 46 702 12 904 52 205026 419 652 844 938 206053 58 151 567 207001 8 528 865 78 [1500] 921 208014 56 78 275 98 419 85 808 42 931 209105 56 445 881 92 935

210001 49 130 322 90 411 541 [3000] 211242 736 830 925 [300] 39 88 212022 34 [3000] 302 95 441 512 [300] 43 213055 86 [1500] 169 237 56 800 36 214005 [1500] 66 [300] 95 134 55 91 457 530 786 836 921 215010 164 508 52 64 631 765 831 41 93 908 14 41 95 216014 37 76 224 334 217060 129 324 466 69 77 89 532 664 840 66 74 77 218037 120 97 319 40 93 555 631 936 219101 9 359 568 [1500] 686 811 50 63

220037 148 410 84 622 37 832 221089 120 296 364 585 608 770 911 41 42 222018 142 220 460 62 550 79 [500] 843 223197 [300] 387 636 [3000] 730 823 907 [3000] 224068 88 350 485 543 622 747 960 225019 110 [3000] 84 207 379